



HP Photosmart 7520 Series

Inhalt

1	HP Photosmart 7520 Series - Hilfe	3
2	Erste Schritte mit dem HP Photosmart	
	Druckerkomponenten	5
	Elemente des Bedienfelds	6
	Tipps zum Kennenlernen des Druckers	7
3	Vorgehensweise	9
4	Drucken	
	Drucken der Fotos von einer Speicherkarte	11
	Auswählen von Druckmedien	13
	Einlegen von Medien	13
	Empfohlenes Papier für den Fotodruck	16
	Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren	16
	Tipps für erfolgreiches Drucken	17
5	Kopieren und scannen	
	Scannen an einen Computer, ein Speichergerät oder E-Mail	19
	Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken	20
	Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen	21
6	Verwenden der Webdienste	
	Drucken mit HP ePrint	23
	Verwenden von HP Druck-Apps	24
	Verwenden der HP ePrintCenter Website	24
	Tipps zum Verwenden von Webdiensten	24
7	Fax	
	Senden einer Faxnachricht	25
	Empfangen einer Faxnachricht	29
	Einrichten von Kurzwahleinträgen	34
	Ändern der Faxeinstellungen	35
	Fax und digitale Telefondienste	38
	Fax über Internetprotokoll	38
	Verwenden von Berichten	39
8	Verwenden von Patronen	
	Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände	43
	Automatisches Reinigen der Patronen	43
	Ausrichten des Druckers	44
	Auswechseln der Patronen	44
	Bestellen von Tintenzubehör	46
	Gewährleistungsinformationen für Patronen	46
	Tipps zum Verwenden von Tinte	47
9	Anschlussmöglichkeiten	
	Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk	49
	Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk	50
	Anschließen eines neuen Druckers	51
	Ändern der Netzwerkeinstellungen	51
	Wireless direkt	51
	Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers	52
	Tools für erweiterte Druckerverwaltung (für Netzwerkdrucker)	52
10	Lösen von Problemen	
	Weitere Hilfe	55

Registrieren des Produkts.....	55
Beheben von Papierstaus.....	55
Beheben einer Blockade des Druckwagens.....	57
Lösen von Druckproblemen.....	57
Lösen von Kopier- und Scanproblemen.....	57
Lösen von Netzwerkproblemen.....	58
Telefonischer Support durch HP.....	58
Zusätzliche Gewährleistungsoptionen.....	59
Zubehör-Upgrade für Patronen.....	59
Vorbereiten des Druckers.....	59
Überprüfen der Zugangsklappe zu den Patronen.....	59
Druckkopffehler.....	60
Druckerfehler.....	60
Probleme mit den Tintenpatronen.....	60
SETUP-Patronen.....	62
11 Technische Daten	
Hinweis.....	63
Infos zu Patronen-Chip.....	63
Spezifikationen.....	64
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.....	65
Zulassungsinformationen.....	71
12 Zusätzliche Faxeinrichtung	
Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme).....	79
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.....	100
Testen der Faxeinrichtung.....	101
Index.....	103

1 HP Photosmart 7520 Series - Hilfe

Klicken Sie auf die Links weiter unten, um Informationen zum HP Photosmart zu erhalten.

- [Erste Schritte mit dem HP Photosmart](#)
- [Vorgehensweise](#)
- [Drucken](#)
- [Kopieren und scannen](#)
- [Verwenden von Patronen](#)
- [Fax](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Beheben von Papierstaus](#)

2 Erste Schritte mit dem HP Photosmart

- [Druckerkomponenten](#)
- [Elemente des Bedienfelds](#)
- [Tipps zum Kennenlernen des Druckers](#)

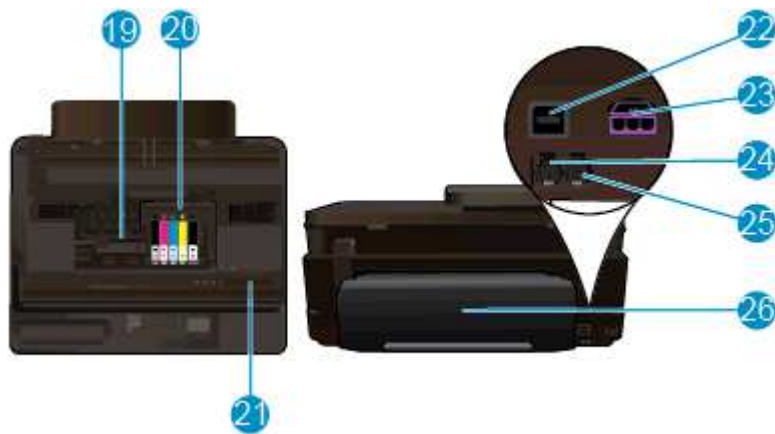
Druckerkomponenten

- **Vorderansicht des Druckers**



1	Abdeckung
2	Rückseite der Abdeckung
3	Vorlagenglas
4	Farbdisplay (auch als Anzeige oder Display bezeichnet)
5	LED an Speicherkartensteckplätzen
6	Speicherkartensteckplätze
7	Steckplatz für USB-Laufwerk
8	Fotofach
9	Papierquerführung für Fotofach
10	Verlängerung des Papierfachs (auch als Fachverlängerung bezeichnet)
11	Papierquerführung für Hauptzufuhrfach
12	Hauptzufuhrfach (auch als Zufuhrfach bezeichnet)
13	Ausgabefach
14	Wireless-LED
15	Netztaste
16	Zugangsklappe zu den Patronen
17	Automatischer Vorlageneinzug
18	ADF (Automatischer Vorlageneinzug)

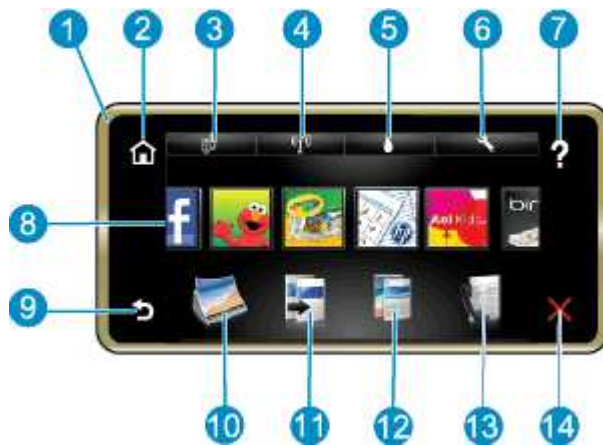
- **Ansicht der Ober- und der Rückseite des Druckers**



19	Zugangsbereich zu den Patronen
20	Druckkopfeinheit
21	Position der Modellnummer
22	Hinterer USB-Anschluss
23	Netzanschluss (Verwenden Sie dieses Gerät nur mit dem von HP gelieferten Netzteil.)
24	Zubehör für beidseitigen Druck

Elemente des Bedienfelds

Auf dem Touchscreen-Display werden Menüs, Fotos und Meldungen angezeigt. Sie können mit dem Finger horizontal über den Touchscreen fahren, um Fotos durchzublättern, bzw. vertikal, um in Menüoptionen zu navigieren.



1	Display: Auf dem Touchscreen-Display werden Menüs, Fotos und Meldungen angezeigt. Sie können horizontal bzw. vertikal über das Display fahren, um durch Fotos bzw. Menülisten zu blättern.
2	Startseite: Ermöglicht die Rückkehr zur Startseite (die Standardanzeige, die beim Einschalten des Produkts erscheint).
3	Webdienste: Öffnet das Menü Webdienste , in dem die Statusdetails angezeigt werden. Außerdem können Sie hier die Einstellungen ändern und einen Bericht drucken, sofern die Webdienste aktiviert sind.
4	Wireless-Einstellungen: Öffnet das Menü Wireless , in dem Sie Wireless-Einstellungen einsehen und ändern können.
5	Tintenstände: Öffnet das Menü Tintenstände zur Anzeige der geschätzten Tintenfüllstände.
6	Einst.: Öffnet das Menü Einstellungen , über das Sie die Produkteinstellungen ändern und Wartungsfunktionen ausführen können.
7	Hilfe: Listet in der Anzeige Hilfe alle Themen auf, für die Hilfe verfügbar ist. Stellt in anderen Anzeigen die Hilfetexte zur Verfügung, die für die aktuelle Anzeige verfügbar sind.
8	Apps: Bietet eine schnelle und einfache Methode, um auf Informationen aus den Apps wie Landkarten, Coupons, Ausmalseiten und Puzzles zuzugreifen und diese zu drucken.
9	Zurück: Ruft wieder die vorherige Anzeige auf dem Display auf.
10	Foto: Öffnet das Menü Foto , in dem Sie Ihre Fotos anzeigen, bearbeiten, drucken und speichern können.
11	Kopieren: Öffnet das Menü Kopieren , in dem Sie eine Vorschau der Kopie anzeigen, Format und Helligkeit bearbeiten und S/W- oder Farbkopien sowie die Kopienanzahl auswählen können. Außerdem lassen sich die Einstellungen ändern, um beidseitige Kopien zu erstellen oder das Format, die Qualität und den Papiertyp auszuwählen.
12	Scannen: Dient zum Öffnen des Menüs Scanziel auswählen , in dem Sie ein Ziel für die Scandaten auswählen können.
13	Faxen: Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Faxnachrichten senden oder Faxeinstellungen auswählen können.
14	Abbrechen: Stoppt den aktuellen Vorgang.

Tipps zum Kennenlernen des Druckers

Anhand der folgenden Tipps lernen Sie den Drucker kennen:

- Vorgehensweise zum Verwalten von Druck-Apps zum Drucken von Rezepten, Coupons und anderen Inhalten aus dem Web. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

3 Vorgehensweise

Dieser Abschnitt enthält Links zu häufig auszuführenden Aufgaben, wie Drucken von Fotos, Scannen und Erstellen von Kopien.

- [Scannen an einen Computer, ein Speichergerät oder E-Mail](#)
- [Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken](#)
- [Beheben von Papierstaus](#)
- [Auswechseln der Patronen](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Verwenden der Webdienste](#)

4 Drucken



[Drucken der Fotos von einer Speicherkarte](#)

Verwandte Themen

- [Einlegen von Medien](#)
- [Tipps für erfolgreiches Drucken](#)

Drucken der Fotos von einer Speicherkarte

Führen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Drucken von Fotos auf kleinformatigem Papier

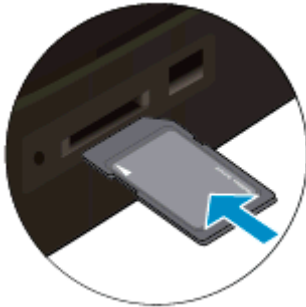
1. Legen Sie Papier ein.
 - ▲ Legen Sie Fotopapier in einem Format von bis zu 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) mit der Druckseite nach unten in das Fotofach ein.

Einlegen von Fotopapier in das Fotofach



2. Setzen Sie ein Speichergerät ein.

Setzen Sie ein Speichergerät ein

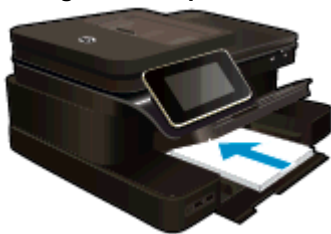


3. Wählen Sie ein Foto aus.
 - a. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Foto**.
 - b. Tippen Sie auf **Anzeigen und drucken**.
 - c. Wechseln Sie nach links oder rechts, um durch die Fotos zu blättern.
 - d. Tippen Sie auf das zu druckende Foto.
 - e. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben, um die Anzahl der Kopien zu erhöhen.
4. Drucken Sie das Foto.
 - a. Tippen Sie auf **Drucken**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.
 - b. Tippen Sie auf **Drucken**.

Drucken von Fotos auf großformatigem Papier

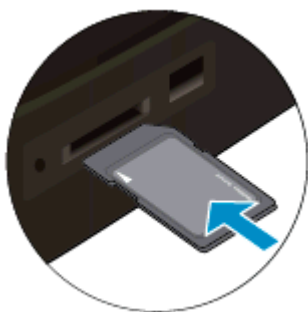
1. Legen Sie Papier ein.
 - ▲ Legen Sie großformatiges Fotopapier mit der Druckseite nach unten in das Hauptzufuhrfach ein.

Einlegen von Papier



2. Setzen Sie ein Speichergerät ein.

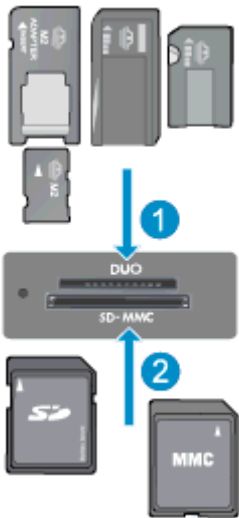
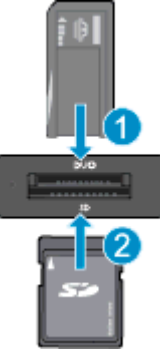
Setzen Sie ein Speichergerät ein



3. Wählen Sie ein Foto aus.
 - a. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Foto**.
 - b. Tippen Sie auf **Anzeigen und drucken**.
 - c. Wechseln Sie nach links oder rechts, um durch die Fotos zu blättern.
 - d. Tippen Sie auf das zu druckende Foto.
 - e. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben, um die Anzahl der Kopien zu erhöhen.
4. Ändern Sie das Seitenlayout.
 - a. Tippen Sie auf **Drucken**, um eine Vorschau des Druckauftrags anzuzeigen.
 - b. Tippen Sie auf **Druckeinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern.
 - c. Tippen Sie auf **Layout**.
 - d. Tippen Sie auf **8,5 x 11**.
5. Drucken Sie das Foto.
 - ▲ Tippen Sie auf **Drucken**.

Speicherkarten und Steckplätze

Ihr Produkt besitzt eine der folgenden Konfigurationen und unterstützt die unten aufgelisteten Speicherkartentypen.

 1 Memory Stick Duo oder Pro Duo, Memory Stick Pro-HG Duo, oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich) 2 MultiMedia Card (MMC), MMC Plus, Secure MultiMedia Card, MMC Mobile (RS-MMC; Adapter erforderlich), Secure Digital (SD), Secure Digital Mini, Secure Digital High Capacity (SDHC), Secure Digital Extended Capacity (SDXC) oder TransFlash MicroSD Karte (Adapter erforderlich)	– ODER –	 1 Memory Stick Duo oder Pro Duo, Memory Stick Pro-HG Duo, oder Memory Stick Micro (Adapter erforderlich) 2 Secure Digital (SD), Secure Digital Mini, Secure Digital High Capacity (SDHC), Secure Digital Extended Capacity (SDXC) oder TransFlash MicroSD Karte (Adapter erforderlich)
---	-------------------------	--

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Arten von Bürodrukmedien ausgelegt. Verwenden Sie HP Medien, um eine optimale Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.

HP empfiehlt Normalpapier mit dem ColorLok Logo, um alltägliche Dokumente zu drucken und zu kopieren. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Suchen Sie nach Papier anderer Hersteller, das das ColorLok Logo sowie verschiedene Gewichte und Formate aufweist.

Wenn Sie HP Papier kaufen möchten, wechseln Sie zu [Produkte und Services](#), und wählen Sie „Tinte, Toner und Papier“ aus.

Einlegen von Medien

- ▲ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Einlegen von Papier im Format 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll)

- Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach oben.
 - ☐ Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach oben, und schieben Sie die Papierquerführungen nach außen.
- Legen Sie Papier ein.
 - ☐ Legen Sie den Fotopapierstapel mit der schmalen Kante nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fotofach ein.



- ☐ Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag nach vorne.



Hinweis Wenn das verwendete Fotopapier perforierte Streifen besitzt, legen Sie es mit den zu Ihnen weisenden Streifen in das Fach ein.

- ☐ Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.



- c. Klappen Sie die Abdeckung des Fotofachs nach unten.



Einlegen von Papier im Format DIN A4 oder 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll)

- a. Klappen Sie das Fotofach nach oben.

- ☐ Schieben Sie die Papierquerführung nach außen.



- ☐ Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Hauptzufuhrfach.

- b. Legen Sie Papier ein.

- ☐ Legen Sie den Papierstapel mit der schmalen Kante nach vorne und der zu bedruckenden Seite nach unten in das Hauptzufuhrfach ein.



- ☐ Schieben Sie den Papierstapel bis zum Anschlag nach vorne.
- ☐ Schieben Sie die Papierquerführung nach innen bis an die Papierkanten heran.



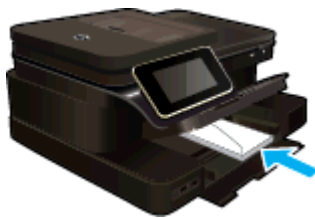
- ☐ Klappen Sie das Fotofach nach unten.

Einlegen von Briefumschlägen

- a. Klappen Sie das Fotofach nach oben.
 - ☐ Schieben Sie die Papierquerführung nach außen.



- b. Legen Sie Briefumschläge ein.
 - ☐ Nehmen Sie sämtliches Papier aus dem Hauptzufuhrfach.
 - ☐ Legen Sie einen oder mehrere Umschläge, mit den Umschlagklappen nach links und obenweisend, rechtsbündig in das Hauptzufuhrfach ein.



- ☐ Schieben Sie den Briefumschlagstapel bis zum Anschlag nach vorne.
- ☐ Schieben Sie die Papierquerführung nach innen an den Umschlagstapel heran.



- ☐ Klappen Sie das Fotofach nach unten.

Verwandte Themen

- [Tipps für erfolgreiches Drucken](#)

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist. Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

Papier	Beschreibung
HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Formaten erhältlich, unter anderem DIN A4, 8,5 x 11 Zoll, 10 x 15 cm oder 13 x 18 cm, und mit zwei Finishes – hochglänzend oder seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Normales Fotopapier	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Das kostengünstige Fotopapier trocknet schnell und ist einfach zu handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit glänzendem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Photo Value Packs	HP Photo Value Packs bieten durch den bequemen Paketkauf von Original HP Tintenpatronen und HP Advanced-Fotopapier eine zeitsparende und einfache Möglichkeit zum Drucken preiswerter Fotos in Laborqualität mit Ihrem HP Drucker. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden eigens aufeinander abgestimmt, um langlebige Fotos mit brillanter Farbgebung Druck für Druck sicherzustellen. Sie eignen sich hervorragend, um Urlaubsfotos oder Abzüge zu drucken.

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen eventuell nicht verfügbar.

Papier	Beschreibung
HP Broschürenpapier und HP Professional Papier (180 g/m²)	Dabei handelt es sich um Papier mit hochglänzender oder matter Beschichtung auf beiden Seiten für den beidseitigen Druck. Es eignet sich perfekt zur Erstellung von Marketingmaterialien in professioneller Qualität wie beispielsweise Broschüren und Mailings oder auch Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten und Kalender.

Papier	Beschreibung
HP Premium Präsentationspapier (120 g/m²) oder HP Professional Papier (120 g/m²)	Diese schweren, beidseitig matten Papiere eignen sich ideal für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter. Das kräftige, schwere Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.
HP Inkjetpapier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß, ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.
HP Druckerpapier	HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.
HP Office-Papier	HP Office-Papier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.
HP Recycling-Officepapier	HP Recycling-Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es ist mit der ColorLok Technologie ausgestattet, um ein geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben sicherzustellen.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mithilfe Ihrer digitalen Fotos.

Tipps für erfolgreiches Drucken

Beachten Sie die folgenden Tipps, um erfolgreich zu drucken.

Tipps zum Drucken

- Verwenden Sie Original HP Patronen. Original HP Patronen wurden für HP Drucker entwickelt und getestet, sodass Sie durchgehend hervorragende Druckergebnisse erzielen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tintenfüllstand in den Patronen ausreichend ist. Überprüfen Sie den geschätzten Tintenfüllstand, indem Sie auf der Startanzeige auf das Symbol „Tintenstände“ tippen.
- Legen Sie einen Stapel Papier und nicht nur ein Blatt ein. Verwenden Sie sauberes und flach liegendes Papier desselben Formats. Stellen Sie sicher, dass immer nur Papier eines Typs eingelegt ist.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Stellen Sie die Werte für die Papierqualität und das Papierformat auf den Typ und das Format des Papiers ein, das in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

- Wenn Sie ein Schwarzweißdokument ausschließlich mit schwarzer Tinte drucken möchten, gehen Sie je nach Betriebssystem wie folgt vor.
 - **Windows:** Öffnen Sie die Druckersoftware, und klicken Sie auf **Voreinstellungen festlegen**. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** auf die Schaltfläche **Erweitert**. Wählen Sie unter **Druckerfunktionen** in der Dropdown-Liste **In Graustufen drucken** die Option **Nur schwarze Tinte** aus.
 - **Mac:** Klicken Sie im Dialogfenster „Drucken“ im Bereich **Papiertyp/Qualität** auf **Farboptionen**. Wählen Sie dann im Popup-Menü „Farbe“ die Option **Graustufen** aus.
Wenn im Dialogfenster „Drucken“ keine Druckeroptionen angezeigt werden, klicken Sie auf das blaue Dreieck neben dem Druckernamen (Mac OS X 10.6) oder **Details anzeigen** (Mac OS X 10.7). Verwenden Sie das Popup-Menü unten im Dialogfenster, um den Bereich **Papiertyp/Qualität** auszuwählen.
- Verwenden Sie die Druckvorschau, um die Ränder zu überprüfen. Achten Sie darauf, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den vom Drucker bedruckbaren Bereich überschreiten.
- Vorgehensweise zum Weitergeben von Fotos im Onlinemodus und zum Bestellen von Abzügen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Drucken von Dokumenten vom Computer aus. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Drucken von auf dem Computer gespeicherten Fotos. Weitere Informationen zur Druckauflösung und zum Einstellen der maximalen Auflösung in dpi. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Drucken von Briefumschlägen vom Computer aus. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Verwalten von Apps, über die sich Rezepte, Coupons und andere Inhalte von der HP ePrintCenter Website drucken lassen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Drucken von einem beliebigen Standort aus, indem Sie eine E-Mail mit Anhang an den Drucker senden. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

5 Kopieren und scannen

- [Scannen an einen Computer, ein Speichergerät oder E-Mail](#)
- [Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken](#)
- [Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen](#)

Scannen an einen Computer, ein Speichergerät oder E-Mail

So scannen Sie an einen Computer, an ein Speichergerät oder an E-Mail

1. Legen Sie das Original ein.
 - a. Klappen Sie die Abdeckung des Produkts auf.



- b. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Vorlagenglas, dass es vorne rechts anliegt.



- c. Schließen Sie die Abdeckung.
2. Starten Sie den Scanvorgang.
 - a. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Scannen**.
 - b. Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie entweder auf **Computer**, **USB-Flash-Laufwerk**, **Speicherkarte** oder **E-Mail** tippen.

Wenn Sie an einen Computer scannen und der Drucker über ein Netzwerk verbunden ist, wird eine Liste der verfügbaren Computer angezeigt. Wählen Sie den Computer aus, auf dem der Scan gespeichert werden soll.

Setzen Sie zum Scannen an ein USB-Laufwerk ein USB-Laufwerk in den Steckplatz ein.

Setzen Sie zum Scannen auf eine Speicherkarte eine Speicherkarte in den Steckplatz ein.
 - c. Tippen Sie auf **Scannen**.

Verwandte Themen

- [Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen](#)

Kopieren von Dokumenten mit Text oder einer Kombination aus Text und Grafiken

- ▲ Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Einseitige Kopie

- Legen Sie Papier ein.
 - ☐ Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



- Legen Sie ein Original ein.
 - ☐ Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein.



- Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
 - ☐ Tippen Sie in der Anzeige **Kopieren** auf Start. Die Vorschau für **Kopieren** wird angezeigt.
 - ☐ Tippen Sie auf die Anzeige, um die Kopienanzahl einzustellen.
- Starten Sie den Kopiervorgang.
 - ☐ Tippen Sie auf **S/W** oder **Farbe**.

Beidseitige Kopie

- Legen Sie Papier ein.
 - ☐ Legen Sie großformatiges Papier in das Hauptzufuhrfach ein.



- Legen Sie ein Original ein.
 - ☐ Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein.



- c. Geben Sie die Option „Beidseitig“ an.
 - ☐ Tippen Sie in der Anzeige **Kopieren** auf Start.
Die Vorschau für **Kopieren** wird angezeigt.
 - ☐ Tippen Sie auf **Druckeinstellungen**.
Das Menü **Kopiereinstellungen** wird angezeigt.
 - ☐ Tippen Sie auf **Beidseitig**.
 - ☐ Tippen Sie auf **Ein**.
- d. Geben Sie die gewünschte Anzahl an Kopien an.
 - ☐ Stellen Sie die Kopienanzahl über den Touchscreen ein.
- e. Starten Sie den Kopiervorgang.
 - ☐ Tippen Sie auf **S/W** oder **Farbe**.
- f. Kopieren Sie das zweite Original.
 - ☐ Legen Sie die zweite Seite in den automatischen Vorlageneinzug ein, und tippen Sie auf **OK**.

Verwandte Themen

- [Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen](#)
Weitere Informationen zum Verwenden des automatischen Vorlageneinzugs und zum Scannen von Dokumenten. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen

Beachten Sie die folgenden Tipps, um erfolgreich zu kopieren und zu scannen:

- Halten Sie das Vorlagenglas und die Unterseite der Abdeckung sauber. Der Scanner interpretiert möglicherweise die auf dem Vorlagenglas erkannten Elemente als Teil des Bilds.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten vorne rechts auf das Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen zum Scannen und Kopieren mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Wenn Sie eine große Kopie eines kleinen Originals anfertigen möchten, scannen Sie das Original in den Computer ein, ändern Sie die Größe des Bilds in der Scansoftware, und drucken Sie anschließend eine Kopie des vergrößerten Bilds.
- Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeit in der Software korrekt eingestellt ist, um falschen oder fehlenden gescannten Text zu vermeiden.
- Wenn das zu scannende Dokument ein komplexes Layout aufweist, wählen Sie in der Software die Einstellung „Textrahmen“ zum Scannen von Dokumenten aus. Bei dieser Einstellung bleiben das Textlayout und die Formatierung erhalten.
- Wenn das gescannte Bild falsch zugeschnitten ist, deaktivieren Sie in der Software die Funktion zum automatischen Zuschneiden, und schneiden Sie das Bild manuell zu.

6 Verwenden der Webdienste

- [Drucken mit HP ePrint](#)
- [Verwenden von HP Druck-Apps](#)
- [Verwenden der HP ePrintCenter Website](#)
- [Tipps zum Verwenden von Webdiensten](#)

Drucken mit HP ePrint

Der kostenlose ePrint-Dienst von HP bietet eine einfache Methode zum Drucken per E-Mail. Senden Sie ein Dokument oder ein Foto einfach an die E-Mail-Adresse, die Ihrem Drucker beim Aktivieren der Webdienste zugewiesen wird. Daraufhin werden die E-Mail-Nachricht und die erkannten Anhänge gedruckt.

- Dazu muss der Drucker über eine Wireless-Netzwerkverbindung zum Internet verfügen. Sie können ePrint nicht über eine USB-Verbindung zu einem Computer verwenden.
- Das Aussehen der Anhänge weicht ggf. vom Erscheinungsbild im Softwareprogramm ab, mit denen sie erstellt wurden. Dies ist von den ursprünglich verwendeten Schriften und Layoutoptionen abhängig.
- Mit ePrint werden kostenlose Produktaktualisierungen bereitgestellt. Bestimmte Funktionen erfordern einige Aktualisierungen.

Verwandte Themen

- [Ihr Drucker wird geschützt](#)
- [Vorgehensweise zum Starten von ePrint](#)

Ihr Drucker wird geschützt

HP ordnet Ihrem Drucker eine E-Mail-Adresse nach dem Zufallsprinzip zu, veröffentlicht diese Adresse nie und antwortet standardmäßig nicht auf Absender, um das unberechtigte Senden von E-Mails zu verhindern. ePrint stellt außerdem Spamfilter gemäß Industriestandard bereit und verwandelt E-Mails und Anhänge in ein ausschließlich druckbares Format, um das Risiko durch Viren und andere schädigende Inhalte zu reduzieren. Vom ePrint-Dienst werden die E-Mails jedoch nicht nach deren Inhalt gefiltert. Somit lässt sich nicht verhindern, dass anstößige oder durch Urheberrecht geschützte Materialien gedruckt werden.

Rufen Sie die HP ePrintCenter Website auf, um weitere Informationen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hp.com/go/ePrintCenter.

Vorgehensweise zum Starten von ePrint

Zur Verwendung von ePrint muss der Drucker mit einem aktiven Wireless-Netzwerk mit Internetzugang verbunden sein. Außerdem müssen Sie ein Konto im HP ePrintCenter einrichten, und den Drucker zu diesem Konto hinzufügen.

So nehmen Sie ePrint in Betrieb:

1. Aktivieren Sie die Webdienste.
 - a. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf die **ePrint**-Taste.
 - b. Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen, um die Webdienste zu aktivieren.
Daraufhin wird das ePrint-Infoblatt gedruckt, das den Druckercode enthält.

- c. Rufen Sie www.hp.com/go/ePrintCenter auf, klicken Sie auf **Anmelden** und dann oben im daraufhin angezeigten Dialogfenster auf den Link **Registrieren**
- d. Geben Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung den Druckercode ein, um den Drucker hinzuzufügen.
2. Drücken Sie die **ePrint**-Taste auf dem Bedienfeld. Ermitteln Sie die E-Mail-Adresse des Druckers über die Anzeige **Webdienste – Übersicht**.
3. Verfassen Sie die E-Mail auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät zu einem beliebigen Zeitpunkt und an einem beliebigen Ort, und senden Sie diese an die E-Mail-Adresse des Druckers. Daraufhin werden die E-Mail-Nachricht und die erkannten Anhänge gedruckt.

Verwenden von HP Druck-Apps

Drucken Sie Seiten aus dem Web ganz ohne Drucker, indem Sie **Druck-Apps**, einen kostenlosen Dienst von HP, einrichten. Sie können Ausmalseiten, Kalender, Puzzles, Rezepte, Landkarten und mehr drucken. Dies ist von den Apps abhängig, die in Ihrem Land/Ihrer Region verfügbar sind.

Tippen Sie in der Anzeige **Druck-Apps** auf das Symbol **Mehr**, um eine Verbindung zum Internet herzustellen und weitere Apps hinzuzufügen. Zur Verwendung von Apps müssen die Webdienste aktiviert sein.

Rufen Sie die HP ePrintCenter Website auf, um weitere Informationen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hp.com/go/ePrintCenter.

Verwenden der HP ePrintCenter Website

Melden Sie sich auf der kostenlosen HP ePrintCenter Website an, um erweiterte Sicherheitsoptionen für ePrint einzurichten und die E-Mail-Adressen anzugeben, von denen E-Mails an den Drucker gesendet werden dürfen. Hier erhalten Sie auch Produktaktualisierungen und weitere Print Apps sowie weitere kostenlose Dienste.

Rufen Sie die HP ePrintCenter Website auf, um weitere Informationen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hp.com/go/ePrintCenter.

Tipps zum Verwenden von Webdiensten

Beachten Sie die folgenden Tipps bei der Verwendung von Druck-Apps und ePrint.

Tipps zur Verwendung von Druck-Apps und ePrint

- Vorgehensweise zum Weitergeben von Fotos im Onlinemodus und zum Bestellen von Abzügen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Informationen zu Apps zum Drucken von Rezepten, Coupons und anderen Inhalten aus dem Web – einfach und bequem. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Drucken von einem beliebigen Standort aus, indem Sie eine E-Mail mit Anhang an den Drucker senden. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Wenn **Autom.-Aus** aktiviert ist, müssen Sie **Autom.-Aus** deaktivieren, um ePrint verwenden zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Autom.-Aus](#).

7 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Weitere Informationen zum Faxtest finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#)
- [Ändern der Faxeinstellungen](#)
- [Fax und digitale Telefondienste](#)
- [Fax über Internetprotokoll](#)
- [Verwenden von Berichten](#)

Senden einer Faxnachricht

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxnachrichten zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Senden einer Standard-Faxnachricht](#)
- [Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer](#)
- [Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon](#)
- [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus](#)
- [Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden einer Standard-Faxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

 **Hinweis** Wenn Sie eine gedruckte Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.

 **Tipp** Drücken Sie wiederholt *, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

4. Tippen Sie auf **Schwarz** oder **Farbe**.
Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug eingelegt ist, wird das Fax an die eingegebene Nummer gesendet. Wenn kein Original im automatischen Vorlageneinzug erkannt wird, erscheint eine Meldung mit der Aufforderung, eine Auswahl zu treffen.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.

 **Hinweis** Bei Faxen, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für das Fax, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge „(Fax)“ enthält.
4. Wählen Sie im Einblendmenü unter der Einstellung **Ausrichtung** die Option **Fax-Empfänger** aus.

 **Hinweis** Wenn Sie das Einblendmenü nicht finden können, klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckerauswahl**.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die angezeigten Felder ein, und klicken Sie dann auf **Empfänger hinzufügen**.
6. Wählen Sie den **Faxmodus** und alle weiteren gewünschten Faxoptionen aus, und klicken Sie dann auf **Fax jetzt senden**, um den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments zu starten.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht informieren möchten, dass ein Fax gesendet wird. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

 **Hinweis** Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **Hinweis** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Wenn Sie zum Senden der Faxnachricht bereit sind, berühren Sie **Fax manuell senden**.

 **Hinweis** Wählen Sie nach der entsprechenden Aufforderung **Faxen Schwarz** oder **Faxen Farbe** aus.

Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **Tipp** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Kurzwahleinträgen](#).

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
2. Tippen Sie auf **Faxen** und anschließend auf **Schwarz** oder **Farbe**.
Wenn der Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie einen Wählton.

3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tipp** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf



(Kurzwahl), um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder nicht erreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Sie können die Originale sofort aus dem Vorlageneinzug oder dem Scannerglas nehmen, nachdem der Drucker die Seiten in den Speicher gescannt hat.

 **Hinweis** Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Einst.**
3. Tippen Sie auf **Scannen und faxen**.
- 4.

Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, tippen Sie auf  (Kurzwahl) zum Auswählen einer



Kurzwahl oder auf (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.

5. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden

Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.

 **Hinweis** Das zeitversetzte Versenden ist nur mit Schwarzweiß-Faxnachrichten möglich.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten an der rechten vorderen Ecke des Vorlagenglases an oder mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Einst.**
3. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
4. Geben Sie die Sendezeit ein, indem Sie auf die Pfeile nach oben und unten tippen. Tippen Sie dann auf **AM** oder **PM** und wählen Sie dann **Fertig** aus.

5.

Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, tippen Sie auf  (Kurzwahl) zum Auswählen einer

Kurzwahl oder auf  (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.

6. Tippen Sie auf **Start Faxen**.

Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
3. Tippen Sie auf **Geplantes Fax abbrechen**.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Wählen Sie **Fehlerkorrekturmodus** aus.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** aus.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal oder größer empfangen und der Drucker momentan nicht auf das Legal-Format eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt.

 **Hinweis** Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Faxesicherung](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)

- [Einstellen des Papierformats für den Faxempfang](#)
- [Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe](#)
- [Sperrn unerwünschter Faxnummern](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

 **Hinweis** Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Fax manuell empfangen** aus.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxesicherung

Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Für die Faxesicherung sind folgende Modi verfügbar:

Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Faxempfang sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Hinweis 1 Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr. Hinweis 2 Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.
Nur bei Fehler	Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxnachrichten werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Faxempfang sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Faxanrufe mehr.

 **Hinweis** Wenn **Faxempfang sichern** aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht, einschließlich der ungedruckten Faxe, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Option Faxempfang sichern über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
4. Tippen Sie auf **Ein**, **Nur bei Fehler** oder **Aus**.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Faxempfang sichern** auf **Ein** einstellen, legt der Drucker die empfangenen Faxnachrichten immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxe überschrieben, sobald neue Faxe eingehen. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Einst.** und **Faxtools**, und wählen Sie dann **Gesp. Faxe drucken** aus.
Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie das erneute Drucken der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, tippen Sie auf „Abbrechen“.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sicherzustellen, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.

4. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.

 **Hinweis** Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.
6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie zum Bestätigen auf **OK**.
Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zu Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.

 **Hinweis** Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

 **Hinweis** Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4 oder Legal ein, und tippen Sie auf **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat**, und wählen Sie dann eine Option aus.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** legt fest, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Automatische Verkleinerung**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Sperren unerwünschter Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)



Hinweis 1 Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn sie in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, erscheint die Option **Junk-Fax-Barriere** nicht im Menü **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.

Hinweis 2 Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufererkennung freigeschaltet ist.

- [Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste](#)
- [Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste](#)
- [Drucken eines Junk-Fax-Berichts](#)

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Nummern hinzufügen**.
6. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen** aus.
– ODER –
Zum manuellen Eingeben einer zu sperrenden Faxnummer, tippen Sie auf **Neue Nummer eingeben**.
7. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Fertig**.



Hinweis Geben Sie unbedingt die Faxnummer so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. Tippen Sie auf **Nummern entfernen**.
5. Tippen Sie auf die zu entfernende Nummer und dann auf **OK**.

Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den gesperrten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie einen Junk-Fax-Bericht:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. Tippen Sie auf **Berichte drucken** und dann auf **Junk-Fax-Liste**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Sie können für häufig verwendete Faxnummern Kurzwahleinträge einrichten. Damit lassen sich diese Nummern schnell über das Bedienfeld des Druckers wählen.

 **Tipp** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Kurzwahleinträgen über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die mit dem Drucker gelieferte HP Software oder den integrierten Webserver (EWS) des Druckers.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen](#)
- [Löschen von Kurzwahleinträgen](#)
- [Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge](#)

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Geben Sie die Faxnummer und einen Namen ein, und tippen Sie danach auf **Weiter**.

 **Hinweis** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Überprüfen Sie die Daten, und tippen Sie dann auf **OK**.

So können Sie Kurzwahleinträge ändern:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **KW hinzuf./bearbeiten**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an der Faxnummer oder dem Namen vor, und tippen Sie dann auf **Weiter**.

 **Hinweis** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

Löschen von Kurzwahleinträgen

So löschen Sie Kurzwahleinträge:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Kurzwahl-Einrichtung**.
3. Tippen Sie zuerst auf **Kurzwahl löschen**, dann auf den zu löschenden Eintrag und anschließend zur Bestätigung auf **Löschen**.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So können Sie eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**

3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Kurzwahl-Einrichtung**.
4. Tippen Sie auf **Kurzwahlliste drucken**.

Ändern der Fax Einstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- [Einrichten der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(Autom. Annehmen\)](#)
- [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme](#)
- [Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung](#)
- [Einstellen des Wähltyps](#)
- [Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)
- [Einstellen der Lautstärke für Faxtöne](#)

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen und die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Autom. Antwort**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der

Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort**.
4. Tippen Sie auf den Pfeil nach oben oder unten, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

 **Tipp** Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

 **Hinweis** Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

Ändern des Ruftonmusters für Spezialtonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
4. Tippen Sie auf **Sonderrufton**.
5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.
– ODER –
 - Tippen Sie auf **Ruftonmustererkennung**, und befolgen Sie danach die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

 **Hinweis 1** Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Ruftöne** gesetzt.

Hinweis 2 Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Blättern Sie nach unten, und tippen Sie dann auf **Wähltyp**.
4. Tippen Sie auf **Tonwahl** oder **Pulswahl**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Besetzt WH:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Wahlwiederholung**.
- **Keine Antw. WH:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Keine Wahlwiederholung**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Erweiterte Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Wahlwiederholung wenn besetzt** oder **Keine Antwort Wahlwiederholung**, und wählen Sie dann die entsprechenden Optionen aus.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Sollten beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	v.34 (33600 bps)
Mittel	v.17 (14400 bps)
Langsam	v.29 (9600 bps)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Erweiterte Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxgeschwindigkeit**.
4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Basis-Faxeinrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Lautstärke Fax-Signal**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- ISDN: Dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz (Integrated Services Digital Network – ISDN)
- FoIP: Preiswerter Telefonservice, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax über Internetprotokoll](#).

HP Drucker sind für den Betrieb mit herkömmlichen analogen Telefondiensten ausgelegt. Wenn Sie eine digitale Telefonumgebung nutzen (z. B. DSL/ADSL, Nebenstellenanlage oder ISDN), benötigen Sie zum Einrichten der Faxfunktionen des Druckers möglicherweise Filter oder Konverter für die Digital-Analog-Umsetzung.

 **Hinweis** HP gibt keine Garantie, dass der Drucker mit allen DSL-Leitungen oder -Anbietern, in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-Analog-Konvertern funktioniert. Es empfiehlt sich immer, direkt bei der Telefongesellschaft die richtigen Einrichtungsoptionen anhand der von ihr bereitgestellten Leitungsdienste zu erfragen.

Fax über Internetprotokoll

Sie können gegebenenfalls einen preiswerten Telefonservice abonnieren, mit dem Sie Faxnachrichten mit Ihrem Drucker über das Internet senden und empfangen können. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrer Telefongesellschaft bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

 **Hinweis** Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

 **Tipp** Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#). Weitere Informationen zur Verwendung der ECM-Fehlerkorrektur finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#).)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **Hinweis 1** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP Software.

Hinweis 2 Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis 3 Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Patronen](#).

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Drucken von Faxbestätigungsberichten](#)
- [Drucken von Faxfehlerberichten](#)
- [Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls](#)
- [Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll](#)
- [Drucken der Details der letzten Faxtransaktion](#)
- [Drucken eines Anrufer-ID-Berichts](#)
- [Anzeigen des Anrufverlaufs](#)

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigung lautet **Ein (Faxversand)**.

 **Hinweis** Sie können ein Bild der ersten Faxseite in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus	Wenn Sie Faxnachrichten erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Senden und Empfangen)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und wählen Sie dann **Faxberichte** und **Faxbestätigung** aus.
3. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)**.
4. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Senden und Empfangen)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll**.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

 **Hinweis** Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Fax-Tools**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll löschen**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Anrufer-ID-Bericht**.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.

 **Hinweis** Der Anrufverlauf kann nicht gedruckt werden. Sie kann nur auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.
- 2.

Tippen Sie auf  (Anrufverlauf).

8 Verwenden von Patronen

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Automatisches Reinigen der Patronen](#)
- [Ausrichten des Druckers](#)
- [Auswechseln der Patronen](#)
- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
- [Gewährleistungsinformationen für Patronen](#)
- [Tipps zum Verwenden von Tinte](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Wenn Sie ermitteln möchten, wann eine Patrone ausgetauscht werden muss, können Sie den Tintenfüllstand sehr leicht prüfen. Die Tintenfüllstände zeigen an, wie viel Tinte sich noch ungefähr in den Patronen befindet.

 **Hinweis 1** Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

Hinweis 2 Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

Hinweis 3 Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckvorgangs auf unterschiedliche Weise verwendet, z. B. während der Aufwärmphase, die das Produkt und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet, sowie während der Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über das Druckerdisplay

- ▲ Drücken Sie in der Startanzeige das Symbol **Tintenstände**. Die geschätzten Tintenfüllstände werden angezeigt.

Verwandte Themen

- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
- [Tipps zum Verwenden von Tinte](#)

Automatisches Reinigen der Patronen

Wenn die Druckqualität nicht akzeptabel und das Problem nicht auf niedrige Tintenfüllstände oder Tinte anderer Hersteller zurückzuführen ist, reinigen Sie die Patronen.

So reinigen Sie die Patronen über das Druckerdisplay:

1. Drücken Sie in der Startanzeige das Symbol **Einst.** Das Menü **Einstellungen** wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf **Extras**.
3. Tippen Sie auf **Patronen reinigen**.

Verwandte Themen

- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
- [Tipps zum Verwenden von Tinte](#)

Ausrichten des Druckers

Nachdem neue Patronen eingesetzt wurden, richten Sie den Drucker aus, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen. Sie können den Drucker entweder über das Druckerdisplay oder die Druckersoftware ausrichten.

So richten Sie den Drucker über das Druckerdisplay aus:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Einrichtung** und dann auf **Extras**.
2. Tippen Sie im Menü **Extras** mit dem Finger und ziehen Sie in vertikaler Richtung, um in den Optionen zu blättern. Tippen Sie dann auf **Drucker ausrichten**.
3. Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

So richten Sie den Drucker mithilfe der Druckersoftware aus:

- ▲ Gehen Sie je nach verwendetem Betriebssystem wie folgt vor.

Windows:

- a. Klicken Sie auf dem Computer im Menü **Start** auf **Alle Programme** und dann auf **HP**.
- b. Klicken Sie auf den Ordner **HP Photosmart 7520 Series** und dann auf **HP Photosmart 7520 Series**.
- c. Doppelklicken Sie unter **Drucken** auf **Drucker verwalten**.
- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätewartung** auf **Druckköpfe ausrichten**.

Mac:

- ▲ Öffnen Sie das **HP Dienstprogramm**, und klicken Sie auf **Ausrichten** und dann erneut auf **Ausrichten**.

Verwandte Themen

- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
[Tipps zum Verwenden von Tinte](#)

Auswechseln der Patronen

So wechseln Sie die Patronen aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Patrone.
 - a. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.



Warten Sie, bis sich der Patronenwagen in der Mitte des Produkts befindet.

- b. Drücken Sie auf die Arretierung an der Patrone, und nehmen Sie diese aus der Halterung.



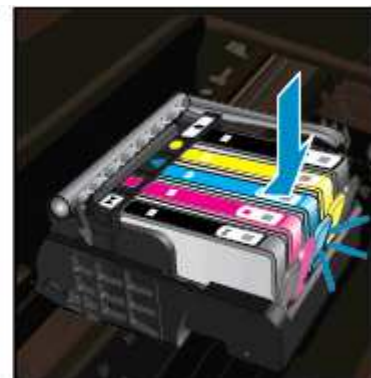
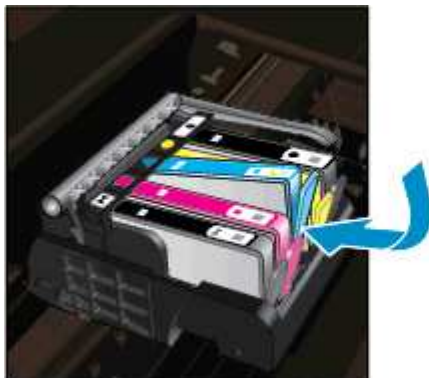
3. Setzen Sie eine neue Patrone ein.
- a. Nehmen Sie die Patrone aus der Verpackung.



- b. Drehen Sie die orangefarbene Kappe, um diese zu entfernen. Sie müssen ggf. kräftig drehen, um die Kappe zu entfernen.



- c. Richten Sie die farbigen Symbole aneinander aus. Schieben Sie dann die Patrone bis zum Einrasten in die Halterung.



- d. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.



Verwandte Themen

- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
[Tipps zum Verwenden von Tinte](#)

Bestellen von Tintenzubehör

Um zu erfahren, welches HP Verbrauchsmaterial für Ihr Produkt geeignet ist, um Verbrauchsmaterial online zu bestellen oder eine Bestellliste zum Ausdrucken zu erstellen, öffnen Sie das HP Solution Center, und wählen Sie die Funktion für den Online-Shop.

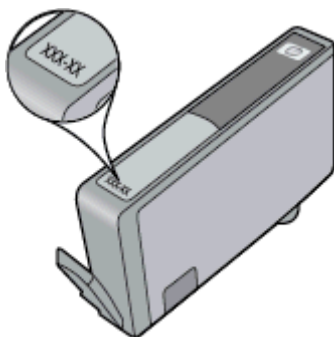
Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Online-Bezug der Patronen. Informationen zu Patronen und die Möglichkeit zur Online-Bestellung finden Sie außerdem unter www.hp.com/buy/supplies.

 **Hinweis** Die Online-Bestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Falls dies in Ihrem Land/Ihrer Region nicht möglich ist, erhalten Sie bei Ihrem HP Händler vor Ort Informationen zum Bestellen von Patronen.

Gewährleistungsinformationen für Patronen

Die Gewährleistung für die HP Druckpatronen ist gültig, wenn das Produkt im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während der Gewährleistungsfrist gilt die Gewährleistung für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht wird und das Enddatum für die Gewährleistung noch nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum für die Garantie ist im Format JJJJ/MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Eine Ausfertigung der HP Erklärung zur begrenzten Gewährleistung finden Sie in der gedruckten Dokumentation, die mit dem Produkt geliefert wurde.

Tipps zum Verwenden von Tinte

Beachten Sie die folgenden Tipps, wenn Sie mit Tintenpatronen arbeiten:

- Verwenden Sie die korrekten Tintenpatronen für den Drucker. Eine Liste mit kompatiblen Tintenpatronen finden Sie in der gedruckten Dokumentation des Druckers.
- Setzen Sie die Tintenpatronen in die korrekten Halterungen ein. Achten Sie darauf, dass die Farben und die Symbole der einzelnen Patronen und die Farben und Symbole der einzelnen Halterungen zueinander passen. Vergewissern Sie sich, dass alle Patronen einrasten.
- Verwenden Sie Original HP Tintenpatronen. Original HP Tintenpatronen wurden für HP Drucker entwickelt und getestet, sodass Sie durchgehend hervorragende Druckergebnisse erzielen.
- Es empfiehlt sich, Ersatztintenpatronen bereitzuhalten, wenn Warnungen zum Tintenfüllstand angezeigt werden. Dadurch lassen sich Verzögerungen beim Druck vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufrieden stellend ist.

9 Anschlussmöglichkeiten

- [Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk](#)
- [Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk](#)
- [Anschließen eines neuen Druckers](#)
- [Ändern der Netzwerkeinstellungen](#)
- [Wireless direkt](#)
- [Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers](#)
- [Tools für erweiterte Druckerverwaltung \(für Netzwerkdrucker\)](#)

Hinzufügen des HP Photosmart zu einem Netzwerk

- [WiFi Protected Setup \(WPS\)](#)
- [Wireless mit einem Router \(Infrastrukturnetzwerk\)](#)

WiFi Protected Setup (WPS)

Wenn Sie den HP Photosmart über WPS (Wi-Fi Protected Setup) mit einem Wireless-Netzwerk verbinden möchten, benötigen Sie Folgendes:

- ☐ Ein Wireless 802.11b/g/n Netzwerk mit einem WPS-fähigen Wireless-Router oder Zugriffspunkt.

 **Hinweis** Von diesem Produkt wird nur 2,4 GHz unterstützt.

- ☐ Ein Desktopcomputer oder Laptop mit Unterstützung für eine der beiden Wireless-Netzwerkoptionen. Der Computer muss mit dem kabellosen (Wireless-)Netzwerk verbunden sein, in dem Sie den HP Photosmart installieren möchten.

 **Hinweis 1** Wenn Sie einen Wi-Fi Protected Setup (WPS) Router mit WPS-Taste besitzen, befolgen Sie die Anweisungen unter **Tastenmethode**. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Router über eine WPS-Taste verfügt, befolgen Sie die Anweisungen unter **Methode über Menü „Wireless-Einstellungen“**.

Hinweis 2 WPS darf nicht verwendet werden, wenn vom Netzwerk der vom Hersteller des Routers eingestellte Standardnetzwerkname und keine Sicherheitsverschlüsselung verwendet wird. Darüber hinaus darf WPS nicht gleichzeitig mit WEP-Verschlüsselung verwendet werden.

Verbinden des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup

-  Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an. Einige Bildschirme in der Animation weichen ggf. von Ihrem Produkt ab.

Tastenmethode

1. Drücken Sie die WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup) am Router.
2. Halten Sie die Taste **Wireless** am Drucker gedrückt, bis die Wireless-LED zu blinken beginnt. Halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt, um den WPS-Tastenmodus zu starten.

 **Hinweis** Vom Produkt wird ein Timer gestartet, der ungefähr zwei Minuten läuft, während die Wireless-Verbindung hergestellt wird.

Methode über Menü „Wireless-Einstellungen“

1. Drücken Sie die Taste **Wireless** auf dem Druckerdisplay, um das Menü „Wireless“ zu öffnen. Wenn der Drucker druckt, sich in einem Fehlerstatus befindet oder eine wichtige Aufgabe ausführt, warten Sie bis dieser Vorgang abgeschlossen oder der Fehler behoben ist, bevor Sie die Taste **Wireless** drücken.
2. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Wireless-Einst.** aus.

3. Wählen Sie auf dem Druckerdisplay die Option **Wi-Fi Protected Setup** aus.
4. Wenn Sie einen Wi-Fi Protected Setup (WPS) Router mit WPS-Taste besitzen, wählen Sie **WPS-Taste** aus, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn Ihr Router nicht mit einer WPS-Taste ausgestattet ist oder Sie nicht sicher sind, ob Ihr Router über eine WPS-Taste verfügt, wählen Sie **PIN** aus, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

 **Hinweis** Vom Produkt wird ein Timer gestartet, der ungefähr zwei Minuten läuft. In dieser Zeit muss die entsprechende Taste am Netzwerkgerät gedrückt oder die Router-PIN muss auf der Konfigurationsseite des Routers eingegeben werden.

Wireless mit einem Router (Infrastrukturnetzwerk)

Sie benötigen Folgendes, um den HP Photosmart mit einem integrierten Wireless WLAN 802.11 Netzwerk zu verbinden:

- ☐ Ein Wireless 802.11b/g/n Netzwerk mit einem Wireless-Router oder Zugriffspunkt.

 **Hinweis** Von diesem Produkt wird nur 2,4 GHz unterstützt.

- ☐ Einen Desktop- oder Laptop-Computer mit Unterstützung für Wireless-Netzwerke oder eine Netzwerkkarte (NIC). Der Computer muss mit dem Wireless-Netzwerk verbunden sein, in dem der HP Photosmart installiert werden soll.
- ☐ Netzwerkname (SSID).
- ☐ WEP-Schlüssel oder WPA-Kennwortschlüssel (bei Bedarf).
- ☐ Breitband-Internetzugang (empfohlen) über ein Kabel- oder DSL-Modem.
Wenn Sie Ihren HP Photosmart mit einem Wireless-Netzwerk verbinden, das über einen Internetzugang verfügt, empfiehlt HP die Verwendung eines Wireless-Routers (Zugriffspunkt oder Basisstation), der das DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) verwendet.

So verbinden Sie das Produkt mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten:

1. Notieren Sie sich den Netzwerknamen (SSID) sowie den WEP-Schlüssel oder den WPA-Kennwortschlüssel.
2. Starten Sie den Wireless-Einrichtungsassistenten.
 - a. Tippen Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige auf das Symbol **Wireless**.
 - b. Tippen Sie in der Anzeige „Wireless-Übersicht“ auf **Einst.** und dann auf **Wireless-Einrichtungsassist.**
3. Stellen Sie eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk her.
 - ▲ Wählen Sie Ihr Netzwerk in der Liste der erkannten Netzwerke aus.
4. Befolgen Sie die Anweisungen.

Verwandte Themen

- [Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers](#)

Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk

Wenn der Drucker bei der anfänglichen Einrichtung und der Installation der Software über ein USB-Kabel direkt mit dem Computer verbunden war, können Sie problemlos zu einer Wireless-Netzwerkverbindung wechseln. Sie benötigen ein Wireless 802.11b/g/n Netzwerk mit einem Wireless-Router oder Zugriffspunkt (Access Point). Vergewissern Sie sich, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist, mit dem der Drucker verbunden werden soll.

 **Hinweis** Von diesem Produkt wird nur 2,4 GHz unterstützt.

So wechseln Sie von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk:

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem:

1. Windows:
 - a. Klicken Sie im Menü **Start** auf Ihrem Computer auf **Alle Programme** und dann auf **HP**.
 - b. Klicken Sie auf **HP Photosmart 7520 Series** und dann auf **Druckereinrichtung & Softwareauswahl**. Klicken Sie anschließend auf **Bei Druckerverbindung von USB zu Wireless wechseln**.
 - c. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
2. Mac:
 - a. Tippen Sie auf das Symbol **Wireless** und dann auf **Wireless-Einrichtungsassistent**.
 - b. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Drucker zu verbinden.
 - c. Verwenden Sie den **HP Einrichtungsassistenten** unter Programme/Hewlett-Packard/Dienstprogramme, um bei der Softwareverbindung für diesen Drucker zu Wireless zu wechseln.

Anschließen eines neuen Druckers

So richten Sie den neuen Drucker mithilfe der Druckersoftware ein

Wenn bisher keine Verbindung zwischen Drucker und Computer über WPS hergestellt wurde, müssen Sie diese jetzt über die Druckersoftware herstellen. Soll ein anderer neuer Drucker desselben Modells an den Computer angeschlossen werden, müssen Sie die Druckersoftware nicht erneut installieren. Befolgen Sie die Anweisungen für das jeweilige Betriebssystem:

1. Windows:
 - a. Klicken Sie im Menü **Start** auf Ihrem Computer auf **Alle Programme** und dann auf **HP**.
 - b. Klicken Sie auf **HP Photosmart 7520 Series** und **Druckereinrichtung und -software** und dann auf **Neuen Drucker verbinden**.
 - c. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
2. Mac:
 - ▲ Verwenden Sie den **HP Einrichtungsassistenten** unter Programme/Hewlett-Packard/Dienstprogramme, um bei der Softwareverbindung für diesen Drucker zu Wireless zu wechseln.

Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sollen die Wireless-Einstellungen geändert werden, die zuvor für ein Netzwerk konfiguriert wurden, müssen Sie den Wireless-Einrichtungsassistenten über das Druckerdisplay ausführen.

So führen Sie den Wireless-Einrichtungsassistenten aus, um die Netzwerkeinstellungen zu ändern

1. Tippen Sie auf dem Druckerdisplay in der Startanzeige auf das Symbol **Wireless**.
2. Tippen Sie im Menü „Wireless“ auf **Einst.** und dann auf **Wireless-Einrichtungsassist.**
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Netzwerkeinstellungen zu ändern.

Wireless direkt

Sie können über eine Wireless-Verbindung ganz ohne Router direkt auf dem Drucker drucken. Verwenden Sie dazu Computer, die für Wireless-Betrieb geeignet sind, sowie mobile Geräte mit der Funktion „Wireless direkt“.

So nehmen Sie den Wireless-Direktdruck in Betrieb:

- ▲ Schalten Sie „Wireless direkt“ über das Bedienfeld ein.
 - ☐ Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol „Wireless“.
 - ☐ Wenn „Wireless direkt“ ausgeschaltet ist, tippen Sie auf „Einst.“
 - ☐ Tippen Sie auf „Wireless direkt“ und dann auf „Ein (ohne Sicherheit)“ oder „Ein (mit Sicherheit)“.

- ❑ Wenn Sie die Sicherheitsfunktionen einschalten, können nur Benutzer, die in Besitz des Kennworts sind, wireless mit dem Drucker drucken. Wenn Sie die Sicherheitsfunktionen ausschalten, kann jeder Benutzer mit einem Wi-Fi-Gerät in Wi-Fi-Reichweite des Druckers eine Verbindung zum Drucker herstellen.
- ❑ Tippen Sie auf „Anzeigename“, um den Namen für „Wireless direkt“ anzuzeigen.

Suchen Sie auf dem Wireless-Computer oder dem mobilen Gerät nach dem Namen für „Wireless direkt“, und stellen Sie eine Verbindung zu diesem Namen her. Beispiel: HP-Print-xx-Photosmart-7520.

Nach dem Verbinden mit „Wireless direkt“ können Sie die installierte Druckersoftware oder eine Druck-App für mobile Geräte verwenden, um auf dem Drucker zu drucken.

Der Drucker kann über eine Wireless-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk verfügen und gleichzeitig eine Verbindung für Wireless direkt bereitstellen.

Es können maximal fünf Clients (Computer oder Mobilgeräte) eine Verbindung zum Signal für Wireless direkt herstellen.

Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers

Beachten Sie beim Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers die folgenden Tipps:

- Vergewissern Sie sich beim Einrichten eines Wireless-Netzwerkdruckers, dass der Wireless-Router bzw. der Zugriffspunkt eingeschaltet ist. Der Drucker sucht nach Wireless- Routern und listet die Namen der erkannten Netzwerke auf dem Display auf.
- Achten Sie zum Überprüfen der Wireless-Verbindung auf das Wireless-Symbol oben in der Startanzeige. Wenn das Symbol farbig angezeigt wird, ist die Wireless-Verbindung aktiv. Tippen Sie auf das Symbol, um das Wireless-Status-Dashboard anzuzeigen. Tippen Sie auf **Einst.**, um das Menü „Netzwerk“ anzuzeigen. Dieses Menü enthält die Optionen zum Einrichten einer Wireless-Verbindung bzw. zum Aktivieren einer Wireless-Verbindung, wenn diese bereits eingerichtet wurde.
- Wenn Ihr Computer mit einem VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) verbunden ist, müssen Sie die Verbindung zum VPN trennen, bevor Sie auf ein anderes Gerät (wie den Drucker) im Netzwerk zugreifen können.
- Vorgehensweise zum Auffinden der Sicherheitseinstellungen für das Netzwerk. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Informationen zum Netzwerkd Diagnoseprogramm und weitere Tipps zur Fehlerbehebung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Wechseln von einer USB- zu einer Wireless-Verbindung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Verwenden Ihrer Firewall und Ihrer Antivirusprogramme während der Druckereinrichtung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Tools für erweiterte Druckerverwaltung (für Netzwerkdrucker)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem eingebetteten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.

 **Hinweis** Sie benötigen ggf. ein Kennwort, um einige der Einstellungen anzeigen oder ändern zu können.

Sie können den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. In diesem Fall sind jedoch nicht alle Funktionen verfügbar.

- [So öffnen Sie den eingebetteten Webserver](#)
- [Informationen zu Cookies](#)

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver

 **Hinweis** Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen. Tippen Sie zum Ermitteln der IP-Adresse für den Drucker auf dem Bedienfeld auf **Wireless**, oder drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 192.168.0.12 lautet, geben Sie folgende Adresse in einen Webbrowser wie z. B. den Internet Explorer ein: `http://192.168.0.12`.

Damit auf den eingebetteten Webserver zugegriffen werden kann, müssen sich der Computer und der Drucker im selben Netzwerk befinden.

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wurde beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. Letzteres überlässt Ihnen die Entscheidung, Cookies einzeln anzunehmen oder abzulehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.

 **Hinweis** Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Wiederaufnahme der Anwendung an dem Punkt, an dem sie beendet wurde (besonders sinnvoll beim Verwenden von Einrichtungsassistenten).
- Merken der Spracheinstellung für den EWS-Browser.
- Personalisieren der EWS-Startseite.

Informationen darüber, wie Sie Ihre Datenschutz- und Cookie-Einstellungen ändern oder Cookies anzeigen oder löschen können, finden Sie in der Dokumentation Ihres Webbrowsers.

10 Lösen von Problemen

- [Weitere Hilfe](#)
- [Registrieren des Produkts](#)
- [Beheben von Papierstaus](#)
- [Beheben einer Blockade des Druckwagens](#)
- [Lösen von Druckproblemen](#)
- [Lösen von Kopier- und Scanproblemen](#)
- [Lösen von Netzwerkproblemen](#)
- [Telefonischer Support durch HP](#)
- [Zusätzliche Gewährleistungsoptionen](#)
- [Zubehör-Upgrade für Patronen](#)
- [Vorbereiten des Druckers](#)
- [Überprüfen der Zugangsklappe zu den Patronen](#)
- [Druckkopffehler](#)
- [Druckerfehler](#)
- [Probleme mit den Tintenpatronen](#)
- [SETUP-Patronen](#)

Weitere Hilfe

Weitere Informationen und Hilfe zu Ihrem HP Photosmart erhalten Sie, indem Sie ein Stichwort in das Feld **Suchen** links oben im Help Viewer eingeben. Es werden Titel für verwandte Themen – sowohl lokale als auch Onlinethemen – aufgelistet.

Zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support [klicken Sie hier, um den Onlinebetrieb zu starten](#).

Registrieren des Produkts

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich registrieren zu lassen. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport. Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Software registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter folgender Adresse vornehmen: <http://www.register.hp.com>.

Beheben von Papierstaus

- [Beseitigen von Papierstaus aus der Duplex-Einheit für beidseitigen Druck](#)
- [Beseitigen von Papierstaus aus dem automatischen Vorlageneinzug](#)

Beseitigen von Papierstaus aus der Duplex-Einheit für beidseitigen Druck

So entfernen Sie einen Papierstau aus der Duplex-Einheit:

1. Schalten Sie das Produkt aus.
2. Nehmen Sie die Duplex-Einheit ab.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.
4. Bringen Sie die Duplex-Einheit wieder an.



5. Schalten Sie das Produkt ein.
6. Starten Sie den Druckvorgang erneut.
7. Zeigen Sie die Animation für dieses Thema an. Einige Bildschirme in der Animation weichen ggf. von Ihrem Produkt ab.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

Beseitigen von Papierstaus aus dem automatischen Vorlageneinzug

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug:

1. Schalten Sie das Produkt aus.
2. Heben Sie den Mechanismus des automatischen Vorlageneinzugs an.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.
4. Schließen Sie den automatischen Vorlageneinzug.
5. Schalten Sie das Produkt ein.

Besteht das Problem danach weiterhin, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zur Fehlerbehebung zuzugreifen](#).

So entfernen Sie einen Papierstau aus der Duplex-Einheit:

1. Schalten Sie das Produkt aus.
2. Nehmen Sie die Duplex-Einheit ab.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.
4. Bringen Sie die Duplex-Einheit wieder an.



5. Schalten Sie das Produkt ein.
6. Starten Sie den Druckvorgang erneut.

Beheben einer Blockade des Druckwagens

Entfernen Sie alle Objekte wie Papier, die den Patronenwagen blockieren.

 **Hinweis** Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Werkzeuge oder sonstigen Gegenstände. Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie gestautes Papier aus dem Inneren des Druckers entfernen.

Tippen Sie in der Startanzeige auf **Hilfe**, um die Hilfe über das Druckerdisplay aufzurufen. Tippen Sie auf **Fehlerbeh. und Support** und dann auf **Vorgehensweise....** Blättern Sie durch die Themen, und tippen Sie auf **Patronenwagen lösen**.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Lösen von Druckproblemen

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und Papier im Papierfach eingelegt ist. Wenn weiterhin kein Druck möglich ist, ziehen Sie das Dienstprogramm „Print Diagnostic“ von HP zu Rate (nur Windows). Dieses hilft Ihnen bei üblichen Problemen, die die Meldung „Drucken nicht möglich“ verursachen. Klicken Sie im Menü **Start** auf Ihrem Computer auf **Alle Programme** und dann auf **HP**. Klicken Sie unter **HP Photosmart 7520 Series** auf **HP Photosmart 7520 Series**, und doppelklicken Sie dann auf **Druckaktionen** und **Dienstprogramm „HP Print Diagnostic“**.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Wenn die Druckqualität nicht zufrieden stellend ist, versuchen Sie diese mit den folgenden Maßnahmen zu verbessern.

- Verwenden Sie den Druckerstatus- und den Druckqualitätsbericht, um Probleme mit dem Drucker und der Druckqualität zu diagnostizieren. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einst.** und dann auf **Extras**. Blättern Sie durch die Optionen, und tippen Sie dann auf **Druckerstatusbericht** oder **Druckqualitätsbericht**.
[Klicken Sie hier, um online weitere Informationen zu erhalten.](#)

Lösen von Kopier- und Scanproblemen

HP stellt ein Dienstprogramm „Scan Diagnostic“ zur Verfügung (nur Windows), mit dessen Hilfe sich viele gängige Ursachen für die Meldung „Scan nicht möglich“ beheben lassen. Klicken Sie im Menü **Start** auf Ihrem Computer auf **Alle Programme** und dann auf **HP**. Klicken Sie unter **HP Photosmart 7520 Series** auf **HP Photosmart 7520 Series**, und doppelklicken Sie dann auf **Scanneraktionen** und **Dienstprogramm „HP Scan Diagnostic“**.

Weitere Informationen zum Lösen von Scanproblemen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Weitere Informationen zum Lösen von Kopierproblemen. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Lösen von Netzwerkproblemen

Überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration, oder drucken Sie den Testbericht für das Wireless-Netzwerk, um Probleme mit der Netzwerkverbindung leichter diagnostizieren zu können.

So überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration und drucken den Wireless-Testbericht:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Wireless** und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie und ziehen Sie mit dem Finger in vertikaler Richtung, um durch die Optionen zu blättern. Tippen Sie auf **Netzw.-Zusammenf. anzeig.** oder **Netzwerk-Konfigurationsseite drucken**.

Klicken Sie auf die Links weiter unten, um weitere Informationen zum Lösen von Netzwerkproblemen zu erhalten.

- Weitere Informationen zum Wireless-Druck. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Auffinden der Sicherheitseinstellungen für das Netzwerk. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Informationen zum Netzwerkd Diagnoseprogramm (nur Windows) und weitere Tipps zur Fehlerbehebung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Verwenden Ihrer Firewall und Ihrer Antivirusprogramme während der Druckereinrichtung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Telefonischer Support durch HP

Die verfügbaren Optionen für den telefonischen Support variieren je nach Produkt, Land/Region und Sprache.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Dauer des telefonischen Supports](#)
- [Anrufen beim HP Support](#)
- [Nach Ablauf des telefonischen Supports](#)

Dauer des telefonischen Supports

Telefonischer Support ist in Nordamerika, im asiatisch-pazifischen Raum und in Lateinamerika (einschließlich Mexiko) für den Zeitraum von einem Jahr verfügbar. Informationen zur Dauer der kostenlosen telefonischen Unterstützung in Europa, im Nahen Osten und in Afrika finden Sie unter www.hp.com/support. Es fallen die üblichen Telefongebühren an.

Anrufen beim HP Support

Begeben Sie sich an Ihren Computer, und stellen Sie ggf. das Gerät in Reichweite auf. Halten Sie die folgenden Informationen bereit:

- Produktname (HP Photosmart 7520 Series)
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Geräts)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
 - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
 - Können Sie das Problem erneut herbeiführen?
 - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
 - Ist etwas anderes geschehen, bevor das Problem aufgetreten ist (z. B. ein Gewitter, das Gerät wurde transportiert usw.)?

Eine Liste mit Telefonnummern für den Support finden Sie unter www.hp.com/support.

Nach Ablauf des telefonischen Supports

Nach Ablauf des telefonischen Supports können Sie das HP Support-Angebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Sie erhalten auch Unterstützung auf der HP Support-Website: www.hp.com/support. Wenden Sie sich an Ihren HP Händler, oder rufen die Support-Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region an, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den HP Photosmart verfügbar. Rufen Sie www.hp.com/support auf, und wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus. Prüfen Sie dann im Bereich für Services und Gewährleistung, welche erweiterten Serviceangebote zur Verfügung stehen.

Zubehör-Upgrade für Patronen

Wenn das Zubehör-Upgrade nicht erfolgreich ist, versuchen Sie, den Drucker so einzurichten, dass er die Zubehör-Upgrade-Patrone erkennt.

So bringen Sie den Drucker dazu, die Zubehör-Upgrade-Patrone zu erkennen:

1. Nehmen Sie die Zubehör-Upgrade-Patrone heraus.
2. Setzen Sie die Originalpatrone in den Patronenwagen ein.
3. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, und warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt.
4. Nehmen Sie die Originalpatrone heraus, und wechseln Sie diese durch die Zubehör-Upgrade-Patrone aus.
5. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, und warten Sie, bis der Patronenwagen sich nicht mehr bewegt.

Wenn weiterhin eine Fehlermeldung in Bezug auf das Zubehör-Upgrade angezeigt wird, bitten Sie den HP Support um Hilfe.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Vorbereiten des Druckers

Wenn die Druckqualität nicht mehr zufrieden stellend ist, lassen Sie die Patronen über das Bedienfeld reinigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Automatisches Reinigen der Patronen](#).

Überprüfen der Zugangsklappe zu den Patronen

Die Zugangsklappe zu den Patronen muss geschlossen sein, um drucken zu können.



[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Druckkopffehler

Am Druckkopf in diesem Produkt ist ein Fehler aufgetreten. Bitten Sie den HP Support um Hilfe.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Druckerfehler

Wenn der Drucker bereits aus- und wieder eingeschaltet wurde und das Problem weiterhin besteht, bitten Sie den HP Support um Hilfe.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Probleme mit den Tintenpatronen

So beheben Sie Probleme mit den Tintenpatronen

1. Probieren Sie zunächst, die Patronen herauszunehmen und wieder einzusetzen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Patronen in den richtigen Halterungen befinden.
2. Besteht das Problem nach dem erneuten Einsetzen der Patronen weiterhin, reinigen Sie die Patronenkontakte.

So reinigen Sie die Patronenkontakte

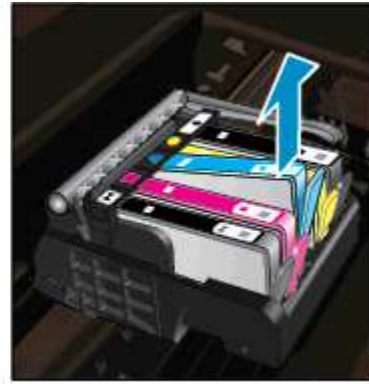
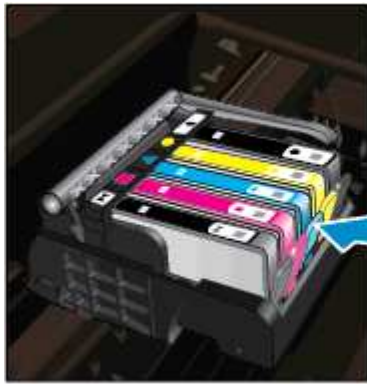
⚠ Vorsicht Die Reinigung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Sie müssen die Tintenpatronen schnellstmöglich wieder in das Produkt einsetzen. Es wird nicht empfohlen, die Tintenpatronen länger als 30 Minuten außerhalb des Geräts zu belassen. Dies kann zu Schäden am Druckkopf und an den Tintenpatronen führen.

- a. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt eingeschaltet ist.
- b. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.

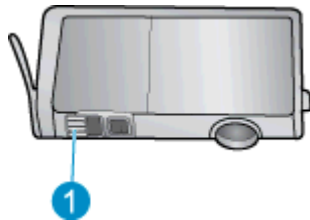


Warten Sie, bis sich der Patronenwagen in der Mitte des Produkts befindet.

- c. Drücken Sie auf die Arretierung an der Tintenpatrone, die in der Fehlermeldung angegeben ist, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.

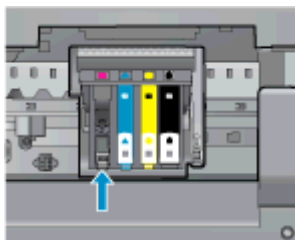


- d. Halten Sie die Tintenpatrone an den Seiten mit der Unterseite nach oben fest, und suchen Sie nach den elektrischen Kontakten an der Tintenpatrone. Bei den elektrischen Kontakten handelt es sich um vier Rechtecke aus kupfer- oder goldfarbenem Metall an der Unterseite der Tintenpatrone.



1 Elektrische Kontakte

- e. Wischen Sie die Kontakte ausschließlich mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.
-
- ⚠ **Vorsicht** Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich die Kontakte berühren. Verschmieren Sie keine Tinte oder anderen Abrieb auf andere Stellen der Patrone.
-
- f. Suchen Sie im Inneren des Produkts nach den Kontakten am Druckkopf. Die Kontakte sehen wie vier kupfer- oder goldfarbene Stifte aus, die den Kontakten an der Tintenpatrone entsprechen.



- g. Reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch.
- h. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
- i. Schließen Sie die Zugangsklappe, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.
- j. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, schalten Sie das Produkt aus und anschließend wieder ein.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie die Patronen aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Patronen](#).

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

SETUP-Patronen

Beim ersten Einrichten des Druckers müssen Sie die Patronen einsetzen, die im Karton mit dem Drucker geliefert wurden. Diese Patronen sind mit der Aufschrift SETUP gekennzeichnet, und sie dienen zum Kalibrieren des Druckers, bevor der erste Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn die SETUP-Patronen bei der anfänglichen Einrichtung des Produkts nicht eingesetzt sind, führt dies zu einem Fehler.

Wenn ein Satz üblicher Patronen eingesetzt wurde, nehmen Sie diese heraus, und setzen Sie die SETUP-Patronen ein, um die Druckereinrichtung durchzuführen. Nach dem Einrichten des Druckers kann der Drucker mit den üblichen Patronen verwendet werden.

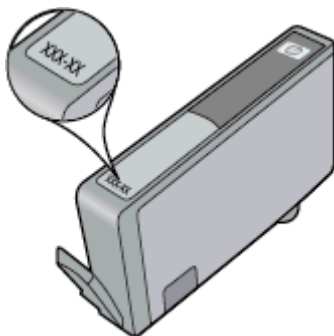
⚠ **Warnung** Sie müssen die orangefarbenen Kappen an den üblichen Patronen anbringen, wenn Sie diese herausnehmen. Ansonsten trocknen die Patronen schnell aus. Ein wenig Tinte wird dennoch verdunsten, aber weniger als bei Patronen, die nicht mit den Kappen verschlossen sind. Sie können, falls erforderlich, die orangefarbenen Kappen von den SETUP-Patronen verwenden.

Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, bitten Sie den HP Support um Hilfe.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Patronen früherer Generation

Sie müssen eine neuere Version dieser Patrone verwenden. Suchen Sie auf der Außenseite der Patronenverpackung nach dem Datum, an dem die Garantie ausläuft, um eine neuere Version der Patrone zu erkennen.



Wenn einige Leerzeichen neben dem Datum die Zeichen 'v1' angegeben sind, handelt es sich um eine Patrone der aktualisierten neueren Version. Handelt es sich um eine Patrone einer früheren Generation, bitten Sie den HP Support um Hilfe oder Ersatz.

[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

11 Technische Daten

Die technischen Daten und die internationalen Zulassungsinformationen für den HP Photosmart finden Sie in diesem Abschnitt.

Weitere Spezifikationen und technische Daten finden Sie in der gedruckten Dokumentation des HP Photosmart.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweis](#)
- [Infos zu Patronen-Chip](#)
- [Spezifikationen](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Zulassungsinformationen](#)

Hinweis

Hewlett-Packard Company weist auf Folgendes hin:

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, Adaptation oder Übersetzung dieses Materials ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard verboten, mit Ausnahme des Umfangs, den die Urheberrechtsgesetze zulassen. Die einzigen Gewährleistungen für HP-Produkte und Dienste werden in den Gewährleistungserklärungen beschrieben, die im Lieferumfang unserer Produkte und Dienste enthalten sind. Keine in diesem Dokument beschriebene Bedingung stellt eine zusätzliche Gewährleistung dar. HP ist nicht haftbar für technische oder redaktionelle Fehler sowie Auslassungen.

© 2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Microsoft, Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows 7 ist eine eingetragene Marke oder Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.

Intel und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder seiner Tochterunternehmen in den USA und in anderen Ländern.

Adobe® ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Infos zu Patronen-Chip

Die in diesem Produkt verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Produkts erleichtert. Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Produkts gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone anfänglich eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Produktmodell. Diese Daten helfen HP, zukünftige Produkte zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Produkt ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recycling-Programms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/) zurückgegeben werden. Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Produkte weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Produkt verwendet werden.

Wenn Ihnen die Bereitstellung dieser anonymen Daten Sorgen macht, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Produkts deaktivieren.

So deaktivieren Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten:

1. Tippen Sie auf **Einrichtung**.



2. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Infos zum Patronen-Chip** und dann auf **Ein** oder **Aus**

 **Hinweis** Stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her, um die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten wieder zu aktivieren.

 **Hinweis** Sie können die Patrone weiterhin im HP Produkt verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Produkts für den Speicher-Chip deaktivieren.

Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten des HP Photosmart. Die vollständigen Produktspezifikationen finden Sie auf dem Produktdatenblatt unter www.hp.com/support.

Systemanforderungen

Die Software- und Systemanforderungen können Sie der Infodatei entnehmen.

Informationen zu zukünftigen Betriebssystem-Releases sowie Supportinformationen finden Sie online auf der HP Support-Website unter www.hp.com/support.

Umgebungsbedingungen

- Max. Betriebstemperatur: Hauptdrucker: 5 bis 40 °C (41 bis 104 °F) Abnehmbares Display: -10 bis 40 °C (14 bis 104 °F)
- Max. Betriebstemperatur: 5 bis 40 °C (41 bis 104 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend; 28 °C maximaler Taupunkt
- Lagerungstemperatur: -20 bis 60 °C (-4 bis 140 °F)
- Wenn starke elektromagnetische Felder vorhanden sind, kann die Ausgabe des HP Photosmart leicht verzerrt sein.
- HP empfiehlt die Verwendung eines höchstens 3 m langen USB-Kabels, um Störungen aufgrund von potenziellen, starken elektromagnetischen Feldern zu reduzieren

Druckauflösung

Informationen zur Druckauflösung Ihres Druckers enthält die Druckersoftware.

Papierspezifikationen

Typ	Papiergewicht	Zufuhrfach [†]	Ausgabefach [†]	Fotofach [†]
Normalpapier	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb.)	Bis zu 125 Blatt (bei 75 g/m ² Papier)	50 (bei 75 g/m ² Papier)	-
Legal-Papier	60 bis 90 g/m ² (16 bis 24 lb.)	Bis zu 125 Blatt (bei 75 g/m ² Papier)	10 (bei 75 g/m ² Papier)	-
Karten	Bis zu 281 g/m ² (75 lb.)	Bis zu 60	25	Bis zu 20
Umschläge	75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb.)	Bis zu 15	15	-
Transparentfolie	-	Bis zu 40	25	-
Etiketten	-	Bis zu 40	25	-
Fotopapier im Format 13 x 18 cm (5 x 7")	Bis zu 281 g/m ² (75 lb.) (236 g/m ²)	Bis zu 40	25	Bis zu 20
Fotopapier im Format 10 x 15 cm (4 x 6")	Bis zu 281 g/m ² (75 lb.) (236 g/m ²)	Bis zu 40	25	Bis zu 20

(Fortsetzung)

Typ	Papiergewicht	Zufuhrfach*	Ausgabefach†	Fotofach*
Fotopapier im Format 216 x 279 mm (8,5 x 11")	Bis zu 281 g/m² (75 lb.)	Bis zu 40	25	-

* Maximale Kapazität.

† Die Kapazität des Ausgabefachs hängt vom verwendeten Papiertyp und der verbrauchten Tintenmenge ab. HP empfiehlt, das Ausgabefach regelmäßig zu leeren. Im Druckmodus ENTWURF (SCHNELL) muss die Fachverlängerung ausgezogen und das Endstück hochgeklappt werden. Wenn das Endstück nicht hochgeklappt wird, fällt Papier im Format Letter und Legal aus dem Fach heraus.

*

 **Hinweis** Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedienformate finden Sie im Druckertreiber.

Angaben zum Papier für Duplex-Einheit – für alle Regionen außer Japan

Typ	Format	Gewicht
Papier	Letter: 8,5 x 11 Zoll US-Executive: 7,25 x 10,5 Zoll A4: 210 x 297 mm B5 (ISO): 176 x 250 mm B5 (JIS): 182 x 257 mm	60 bis 90 g/m² (16 bis 24 lb.)
Broschürenpapier	Letter: 8,5 x 11 Zoll A4: 210 x 297 mm	Bis zu 180 g/m² (48 lb.)

Druckspezifikationen

- Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- Panorama-Druck
- Drucktechnologie: Thermischer Tintenstrahldruck
- Druckersprache: PCL3 GUI

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Die maximale Anzahl von Kopien hängt vom Modell ab
- Die Kopiergeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und des Modells
- Die maximale Kopievergrößerung reicht von 200 bis 400 % (je nach Modell)
- Die maximale Kopieverkleinerung reicht von 25 bis 50 % (je nach Modell)

Druckleistung/Ergiebigkeit der Tintenpatronen

Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Patronen finden Sie auf der folgenden HP Website: www.hp.com/go/learnaboutsupplies.

Scanspezifikationen

- Integrierter Bildeditor
- Auflösung: optisch bis zu 1200 x 2400 ppi (je nach Modell); erweitert 19.200 ppi (Software)
Weitere Informationen zur Auflösung in ppi finden Sie in der Scannersoftware.
- Farbe: 48 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Maximale Größe beim Scannen über das Vorlagenglas: 21,6 x 29,7 cm

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweise zum Umweltschutz](#)
- [Papier](#)
- [Kunststoff](#)
- [Datenblätter zur Materialsicherheit](#)
- [Recycling-Programm](#)
- [Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Autom.-Aus](#)
- [Einstellen des Energiesparmodus](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Disposal of waste equipment by users in private households in the European Union](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(Ukraine\)](#)
- [Battery disposal in the Netherlands](#)
- [Battery disposal in Taiwan](#)
- [Hinweis zu Perchloraten \(für den US-Bundesstaat Kalifornien\)](#)
- [EU battery directive](#)

Hinweise zum Umweltschutz

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. HP hat die folgenden Hinweise zum Umweltschutz bereitgestellt, damit Sie sich auf Methoden konzentrieren können, die es Ihnen gestatten, die Umweltauswirkungen der von Ihnen gewählten Druckausstattung zu beurteilen und zu reduzieren. Neben den speziellen Merkmalen dieses Produkts können Sie die HP Eco Solutions Website besuchen, um weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP zu erhalten.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

Die Umweltschutzmerkmale Ihres Produkts

- **Informationen zum sparsamen Energieverbrauch:** Weitere Informationen zum ENERGY STAR® Zertifizierungsstatus dieses Produkts finden Sie unter [Leistungsaufnahme](#).
- **Recyclingmaterialien:** Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:
www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf der HP Webseite unter:

www.hp.com/go/msds

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Autom.-Aus

„Autom.-Aus“ wird standardmäßig automatisch aktiviert, wenn Sie den Drucker einschalten. Bei aktivierter Funktion „Autom.-Aus“ schaltet sich der Drucker nach 2-stündiger Inaktivität automatisch aus, um den Energieverbrauch zu senken. „Autom.-Aus“ wird automatisch deaktiviert, wenn der Drucker zum Wireless-Direktdruck eine Wireless-Verbindung zu einem Netzwerk-Router oder einem mobilen Gerät herstellt oder wenn Sie Alarmfunktionen oder Terminerinnerungen im Kalender aktivieren. Sie können die Einstellung für „Autom.-Aus“ auch über das Bedienfeld ändern. Sobald Sie die Einstellung ändern, behält der Drucker die von Ihnen ausgewählte Einstellung bei. **Über „Autom.-Aus“ wird der Drucker vollständig ausgeschaltet. Sie müssen die Netztaste drücken, um den Drucker wieder einzuschalten.**

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie „Autom.-Aus“:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.



2. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
3. Blättern Sie durch die Optionen, und wählen Sie **Autom.-Aus einstellen** aus.
4. Tippen Sie auf **Ein** oder **Aus**.
5. Tippen Sie auf **Ja**, um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder auf **Nein**, um die aktuelle Einstellung beizubehalten.

 **Tip** Wenn Sie über eine Wireless-Netzwerkverbindung drucken, muss „Autom.-Aus“ deaktiviert sein, um sicherzustellen, dass keine Druckaufträge verloren gehen. Selbst wenn „Autom.-Aus“ deaktiviert ist, lässt sich über den vom Benutzer anpassbaren Energiesparmodus Energie sparen.

Einstellen des Energiesparmodus

Über den HP Photosmart Energiesparmodus wird der Energieverbrauch reduziert, indem nach 5-minütiger Inaktivität zum Ruhemodus gewechselt wird. Die Zeitdauer bis zum Ruhemodus kann auf 10 oder 15 Minuten verlängert werden.

 **Hinweis** Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und lässt sich nicht deaktivieren.

So stellen Sie den Energiesparmodus ein:

1. Tippen Sie auf das Symbol „Einrichtung“.



2. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
3. Blättern Sie durch die Optionen, und tippen Sie auf **Energiesparmodus**.
4. Tippen Sie auf das gewünschte Zeitintervall (5, 10 oder 15 Minuten).

Leistungsaufnahme

Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsausstattung, die mit dem ENERGY STAR® Logo versehen ist, wurde gemäß den ENERGY STAR Spezifikationen für Bildbearbeitungsausstattung der US-Umweltbehörde zertifiziert. Das folgende Zeichen befindet sich auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten:



Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH (*Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates*) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Ukraine)

Технічний регламент щодо обмеження використання небезпечних речовин (Україна)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Battery disposal in the Netherlands



Dit HP Product bevat een lithium-manganees-dioxide batterij. Deze bevindt zich op de hoofdprintplaat. Wanneer deze batterij leeg is, moet deze volgens de geldende regels worden afgevoerd.

Battery disposal in Taiwan



廢電池請回收

Please recycle waste batteries.

Hinweis zu Perchloraten (für den US-Bundesstaat Kalifornien)

California Perchlorate Material Notice

Perchlorate material - special handling may apply. See:
<http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>

This product's real-time clock battery or coin cell battery may contain perchlorate and may require special handling when recycled or disposed of in California.

EU battery directive



English	European Union Battery Directive This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.
Français	Directive sur les batteries de l'Union Européenne Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.
Deutsch	Batterie-Richtlinie der Europäischen Union Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
Italiano	Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.
Español	Directiva sobre baterías de la Unión Europea Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.
Česky	Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.
Dansk	EU's batteridirektiv Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.
Nederlands	Richtlijn batterijen voor de Europese Unie Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.
Eesti	Euroopa Liidu aku direktiiv Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaajala kella andmeilitsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kestma terve toote kasutusaja. Akut tohib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.
Suomi	Euroopan unionin paristodirektiivi Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteen asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestäväin laitteeseen koko käyttöiän ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.
Ελληνικά	Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές στήλες Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακεραιότητας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκέσει όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες επιδιόρθωσης ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο τεχνικό.
Magyar	Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartsa a termék használatá során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.
Latvian	Eiropas Savienības Bateriju direktīva Produktam ir baterija, ko izmanto reālā laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura apkope vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.
Lietuviškai	Europos Sąjungos baterijų ir akumuliatorių direktyva Šiame gaminyje yra baterija, kuri naudojama, kad būtų galima prižiūrėti realaus laiko laikrodžio veikimą arba gaminio nuostatas; ji skirta veikti visą gaminio eksploatavimo laiką. Bet kokius šios baterijos aptarnavimo arba keitimo darbus turi atlikti kvalifikuotas aptarnavimo technikas.
Polski	Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów Produkt zawiera baterię wykorzystywaną do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.
Português	Directiva sobre baterias da União Europeia Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.
Slovenčina	Smernica Európskej únie pre zaobchádzanie s batériami Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodín reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.
Slovensko	Directiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitve izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjavo te baterije lahko izvede le pooblaščen tehnik.
Svenska	EU:s batteridirektiv Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räkna produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.
Български	Директива за батерии на Европейския съюз Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддържане на целостта на данните за часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издръжливост през целия живот на продукта. Сервизът или замяната на батерията трябва да се извършва от квалифициран техник.
Română	Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

Zulassungsinformationen

Der HP Photosmart erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Zulassungsmodellnummer](#)
- [FCC statement](#)
- [VCCI \(Class B\) compliance statement for users in Japan](#)
- [Notice to users in Japan about the power cord](#)
- [Notice to users in Korea](#)
- [Hinweis für Benutzer in Deutschland](#)
- [Noise emission statement for Germany](#)
- [Europäische Union – Rechtlicher Hinweis](#)
- [Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation](#)
- [Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten](#)

Zulassungsmodellnummer

Dem Gerät wurde zu Identifizierungszwecken eine modellspezifische Zulassungsnummer zugewiesen. Die Zulassungsmodellnummer Ihres Produkts lautet SDGOB-1221. Diese Modellidentifikationsnummer darf nicht mit dem Produktnamen (z. B. HP Photosmart 7520 Series) oder der Modellnummer (z. B. CZ045A) verwechselt werden.

FCC statement

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

VCCI (Class B) compliance statement for users in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Notice to users in Japan about the power cord

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Notice to users in Korea

B 급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
------------------------	--

Hinweis für Benutzer in Deutschland

GS-Erklärung (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Noise emission statement for Germany

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Europäische Union – Rechtlicher Hinweis

Produkte mit CE-Kennzeichnung erfüllen die folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, sofern anwendbar

Die CE-Konformität dieses Produkts ist dann gegeben, wenn das Produkt mit dem richtigen, das CE-Zeichen tragenden Netzteil von HP betrieben wird.

Wenn das Produkt mit Telekommunikationsfunktionalität ausgestattet ist, erfüllt es auch die grundlegenden Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

- Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Die Einhaltung dieser Richtlinien impliziert die Konformität mit den entsprechenden harmonisierten europäischen Standards (europäischen Normen). Diese sind in der EU-Konformitätserklärung (in englischer Sprache) aufgelistet, die von HP für das Produkt oder die Produktfamilie entweder in die Produktdokumentation eingefügt

oder auf der folgenden Website bereitgestellt wird: www.hp.com/go/certificates (Produktnummer in das Suchfeld eingeben).

Die Konformität wird am Produkt durch eine der folgenden Konformitätskennzeichnungen angezeigt:

	Für Produkte, die nicht zur Telekommunikation dienen, und für harmonisierte EU-Normen erfüllende Telekommunikationsprodukte wie Bluetooth® in der Leistungsklasse unter 10 mW.
	Für Telekommunikationsprodukte, die nicht EU-weit harmonisierte Normen erfüllen (in diesem Fall wird zwischen CE und dem Ausrufezeichen (!) die vierstellige Nummer der benannten Stelle eingefügt).

Weitere Informationen finden Sie auf dem Produktetikett.

Die Telekommunikationsfunktionalität dieses Produkts kann in den folgenden EU- und EFTA-Ländern genutzt werden: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Die Telefonschnittstelle (nicht für alle Produkte verfügbar) dient der Herstellung von Verbindungen zu analogen Telefonnetzen.

Produkte mit WLAN-Geräten

- In einigen Ländern gelten für den Betrieb von WLAN-Netzwerken spezielle Auflagen oder Anforderungen, z. B. hinsichtlich der ausschließlichen Nutzung in geschlossenen Räumen oder hinsichtlich der Beschränkung der verfügbaren Kanäle. Vergewissern Sie sich, dass die landesspezifischen Einstellungen des kabellosen Netzwerks korrekt sind.

Frankreich

- Für den 2,4 GHz WLAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen: Das Produkt kann in geschlossenen Räumen das gesamte Frequenzband von 2400 MHz bis 2483,5 MHz (Kanäle 1 bis 13) nutzen. Für die Verwendung im Freien steht nur das Frequenzband von 2400 MHz bis 2454 MHz (Kanäle 1 bis 7) zur Verfügung. Aktuelle Informationen finden Sie hier: www.arcep.fr.

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation

Der HP Photosmart erfüllt die Telekommunikationsanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements](#)
- [Notice to users of the Canadian telephone network](#)
- [Notice to users of the German telephone network](#)
- [Australia wired fax statement](#)

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Notice to users of the Canadian telephone network

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Notice to users of the German telephone network

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit serielltem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Australia wired fax statement

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Rechtliche Hinweise zu kabellosen Produkten

Dieser Abschnitt enthält die folgenden rechtlichen Hinweise für kabellose Produkte:

- [Exposure to radio frequency radiation](#)
- [Notice to users in Brazil](#)

- [Notice to users in Canada](#)
- [Notice to users in Mexico](#)
- [Notice to users in Taiwan](#)

Exposure to radio frequency radiation

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Notice to users in Brazil

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res. ANATEL 282/2001).

Notice to users in Canada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

Under Industry Canada regulations, this radio transmitter may only operate using an antenna of a type and maximum (or lesser) gain approved for the transmitter by Industry Canada. To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the equivalent isotropically radiated power (e.i.r.p.) is not more than that necessary for successful communication.

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

WARNING! Exposure to Radio Frequency Radiation The radiated output power of this device is below the Industry Canada radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device should be used in such a manner that the potential for human contact is minimized during normal operation.

To avoid the possibility of exceeding the Industry Canada radio frequency exposure limits, human proximity to the antennas should not be less than 20 cm (8 inches).

Conformément au Règlement d'Industrie Canada, cet émetteur radioélectrique ne peut fonctionner qu'avec une antenne d'un type et d'un gain maximum (ou moindre) approuvé par Industrie Canada. Afin de réduire le brouillage radioélectrique potentiel pour d'autres utilisateurs, le type d'antenne et son gain doivent être choisis de manière à ce que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas celle nécessaire à une communication réussie.

Cet appareil est conforme aux normes RSS exemptes de licence d'Industrie Canada. Son fonctionnement dépend des deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences nuisibles et (2) doit accepter toutes interférences reçues, y compris des interférences pouvant provoquer un fonctionnement non souhaité de l'appareil.

AVERTISSEMENT relatif à l'exposition aux radiofréquences. La puissance de rayonnement de cet appareil se trouve sous les limites d'exposition de radiofréquences d'Industrie Canada. Néanmoins, cet appareil doit être utilisé de telle sorte qu'il soit mis en contact le moins possible avec le corps humain.

Afin d'éviter le dépassement éventuel des limites d'exposition aux radiofréquences d'Industrie Canada, il est recommandé de maintenir une distance de plus de 20 cm entre les antennes et l'utilisateur.

Notice to users in Mexico

Aviso para los usuarios de México

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Para saber el modelo de la tarjeta inalámbrica utilizada, revise la etiqueta regulatoria de la impresora.

Notice to users in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

12 Zusätzliche Faxeinrichtung

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Faxeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#)
- [Testen der Faxeinrichtung](#)

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

 **Hinweis** In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers mit der Telefonleitung verbinden.

 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen

Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro](#)
- [Szenario A: Separater Faxanschluss \(es werden keine Telefongespräche geführt\)](#)
- [Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL](#)
- [Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#)
- [Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss](#)
- [Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe](#)
- [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#)
- [Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem](#)
- [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#)
- [Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail](#)

Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt. Siehe [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#).
 - a. Seriell System – siehe [Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme](#).
 - b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Spezialtondienst: Über einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftönen bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?

- Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
- Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.

3. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die Geräte und Dienste aus, die Ihrer Situation zu Hause oder im Büro entsprechen. Ermitteln Sie danach die empfohlene Faxeinrichtung. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

 **Hinweis** Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

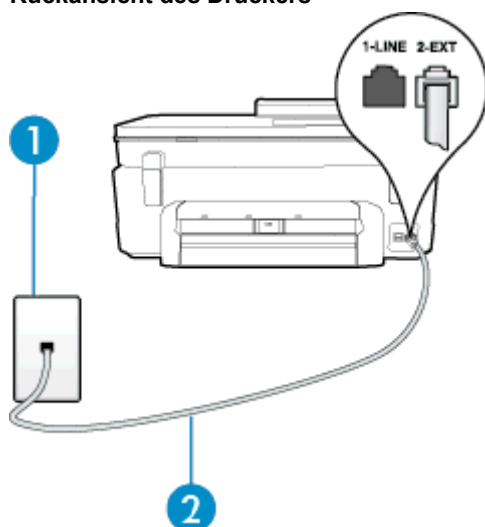
Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterscheidungs-Dienst	Telefonanrufe	Computermodem	Anrufbeantworter	Voicemail-Dienst	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anru- ferun- terschei- dungs- Dienst	Tele-fon- an-rufe	Compu- termo-dem	Anruf-beant- worter	Voice- mail- Dienst	
							Computermodem und Anrufbeantworter
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/ Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

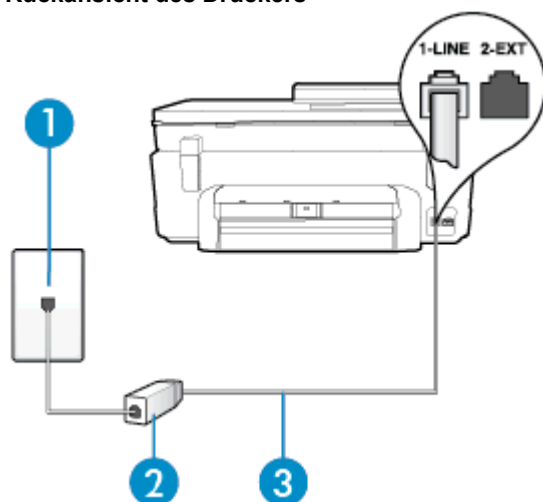
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

 **Hinweis** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.

3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

 **Hinweis** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie „Multi“ oder „Kombi“.
- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

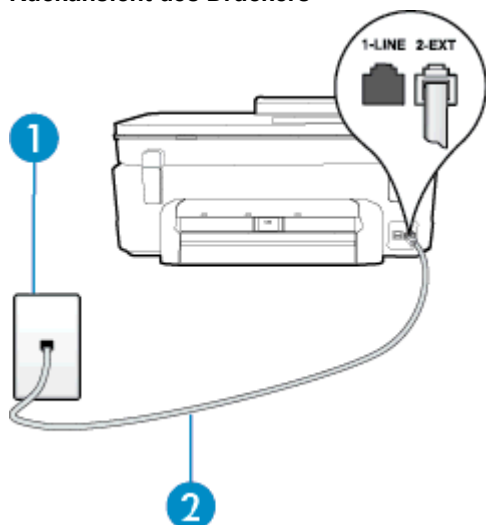
 **Hinweis** Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopftön stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern.
Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftönen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers bei einem Spezialtondienst

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

 **Hinweis** Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Ruftönen eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

 **Tipp** Sie können die Ruftönenunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftönenmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftönenmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftönenmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Ruftönenmusters zur Ruftönenunterscheidung](#).

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

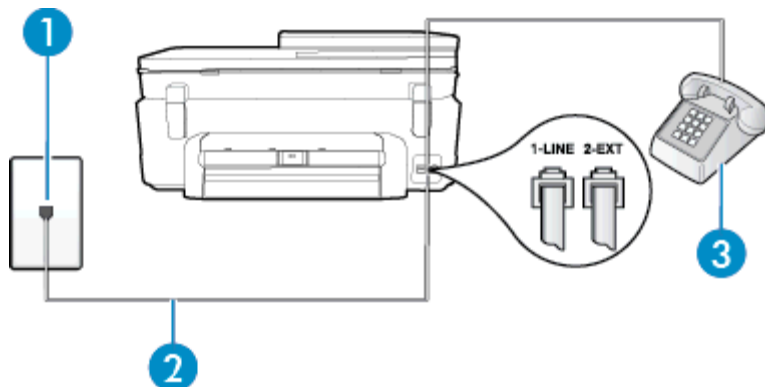
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftonmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein seriellcs Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.

3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

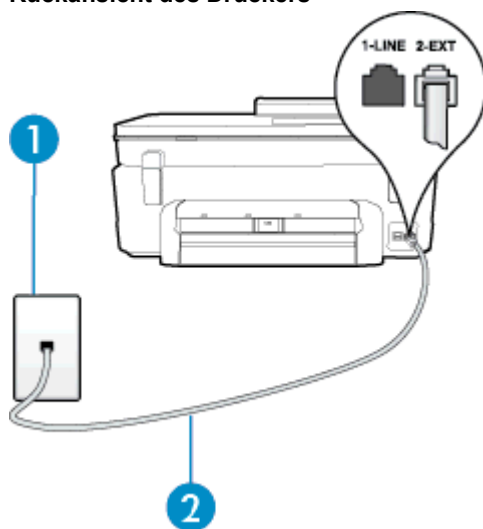
Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

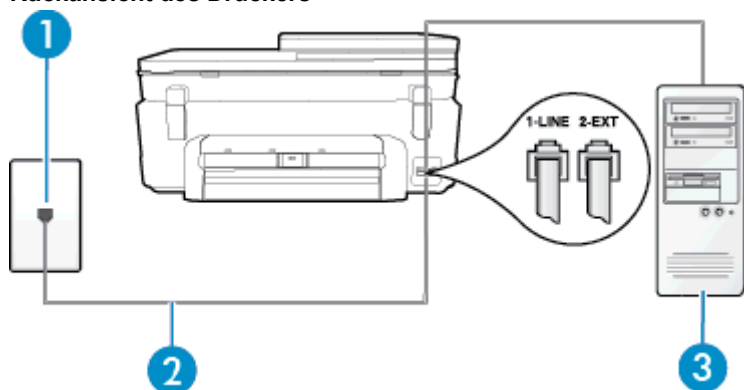
 **Hinweis** Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem](#)
- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem](#)

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

	Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.



Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

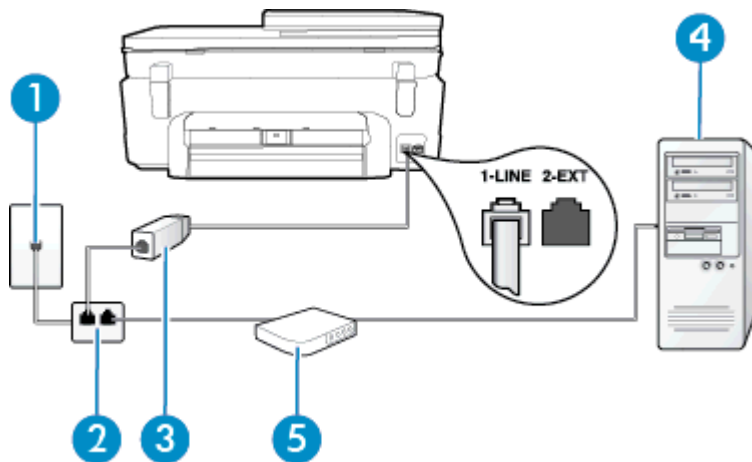
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
---	------------------

2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

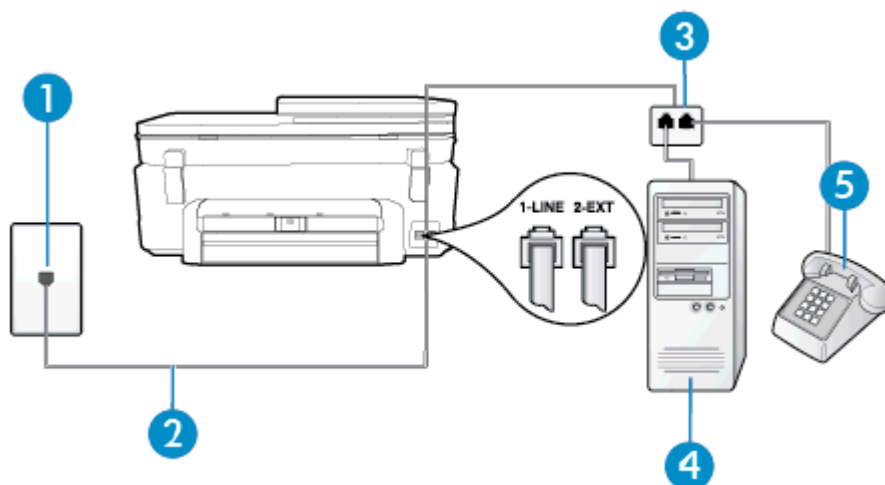
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.

- Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
- Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

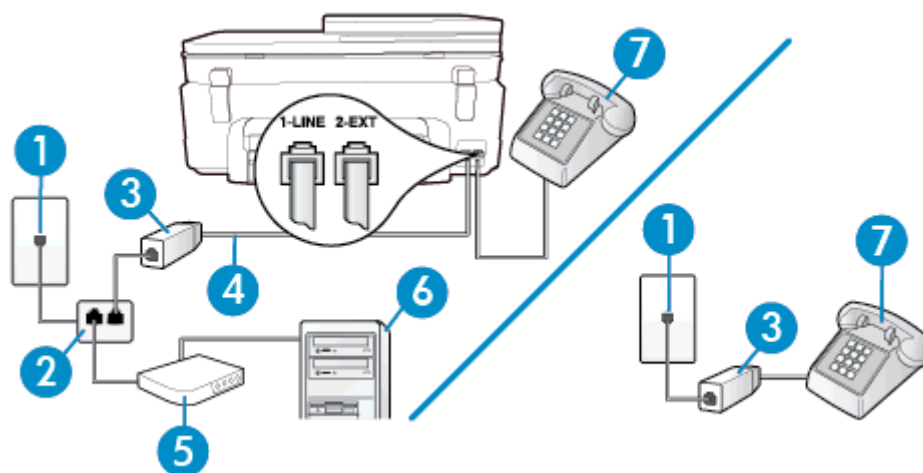
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

 **Hinweis** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang der Drucker enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

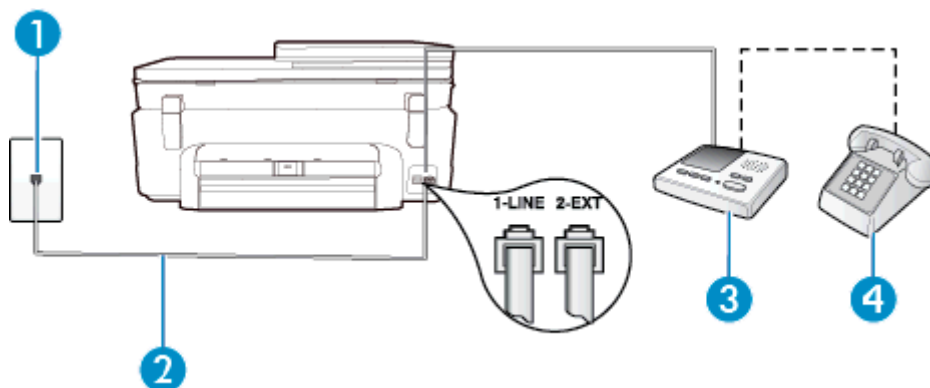
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.

7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

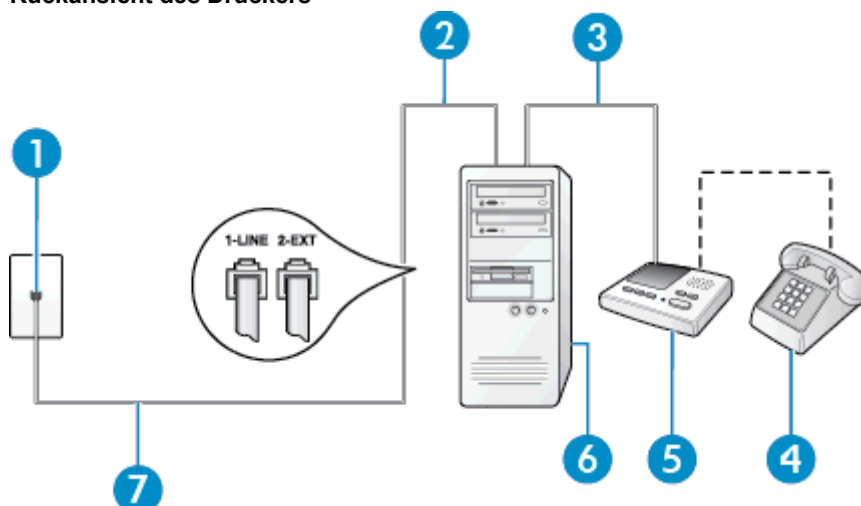
 **Hinweis** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

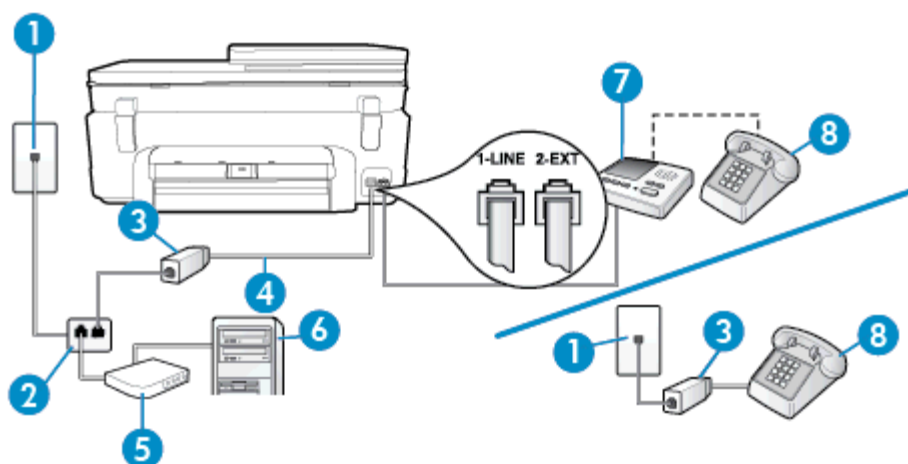
 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/ Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

 **Hinweis** Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **Hinweis** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.

 **Hinweis** Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, falls Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

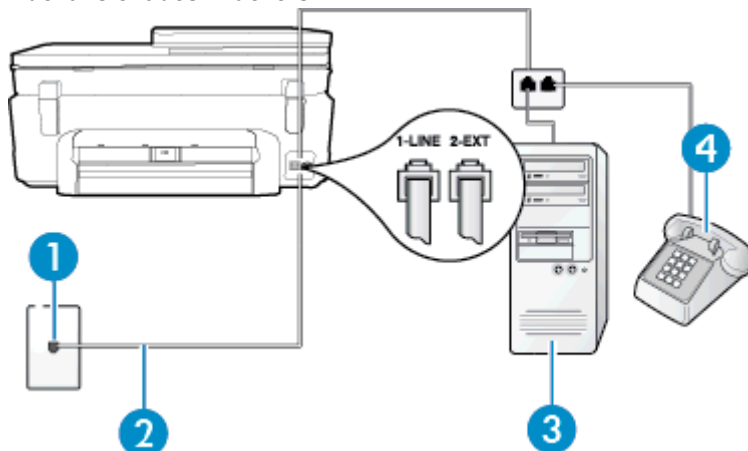
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

 **Hinweis** Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware.
- Es wird geprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist.
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol **Faxen** und dann auf **Einst.**
4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Index

Symbole/Zahlen

10 x 15 cm Fotopapier
Spezifikationen 64

A

Abbrechen
geplantes Fax 29
ADSL, Faxeinrichtung für
parallele Telefonsysteme 83
Anrufbeantworter
einrichten mit Fax und Modem 95
mit Fax einrichten (parallele
Telefonsysteme) 94
Antwortruftonmuster
parallele Telefonsysteme 85
Automatische Verkleinerung von
Faxnachrichten 32

B

Baud-Rate 37
Bedienfeld
Elemente 6
Tasten 6
Berichte
Bestätigung, Fax 39
Fehler, Fax 40
Bestätigungsberichte, Fax 39

C

Computermodem
an gemeinsamem Anschluss für
Telefon-/Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 90
an gemeinsamem Anschluss mit Fax
und Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 98
gemeinsamer Anschluss mit Fax
(parallele Telefonsysteme) 88
gemeinsam mit Fax und
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 95

D

Dauer des telefonischen Supports
Dauer des Supports 58
DFÜ-Modem
an gemeinsamem Anschluss für
Telefon-/Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 90
an gemeinsamem Anschluss mit Fax
und Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 98
gemeinsamer Anschluss mit Fax
(parallele Telefonsysteme) 88
Drucken
Details des letzten Faxes 40
Faxberichte 39

Faxnachrichten 31
Faxprotokolle 40
Spezifikationen 65
Druckerbedienfeld
Faxnachrichten senden 26
DSL, Faxeinrichtung für
parallele Telefonsysteme 83

E

ECM. *siehe* Fehlerkorrekturmodus
Einrichten
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 94
Anrufbeantworter und Modem
(parallele Telefonsysteme) 95
Computermodem (parallele
Telefonsysteme) 88
Computermodem und
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 95
Computermodem und
Telefonanschluss (parallele
Telefonsysteme) 90
Computermodem und Voicemail
(parallele Telefonsysteme) 98
DSL (parallele Telefonsysteme) 83
Einrichtungsbedingungen für die
Faxfunktion 80
Fax, für parallele Telefonsysteme
79
gemeinsamer Telefonanschluss
(parallele Telefonsysteme) 86
ISDN-Anschluss (parallele
Telefonsysteme) 84
PBX-System (parallele
Telefonsysteme) 84
Rufzeichenmuster (parallele
Telefonsysteme) 85
separater Faxanschluss (parallele
Telefonsysteme) 82
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 87
Voicemail und Computermodem
(parallele Telefonsysteme) 98
Einrichtung
Faxtest 101
Ruftonunterscheidung 36
Einstellungen
Geschwindigkeit, Fax 37
Lautstärke, Fax 38
Einwählmodem
gemeinsam mit Fax und
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 95
Empfangen von Faxnachrichten
automatisch 29
manuell 30
Modus „Autom. Annehmen“ 35

Nummern sperren 32
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme
35
Weiterleiten 31
Entfernen
Daten aus Faxprotokoll 40
Erneut drucken
Faxnachrichten aus dem Speicher
31
Etiketten
Spezifikationen 64

F

Fax
Anrufbeantworter, einrichten
(parallele Telefonsysteme) 94
Antwortmodus 35
automatisches Annehmen 35
Berichte 39
Bestätigungsberichte 39
DSL, einrichten (parallele
Telefonsysteme) 83
Einrichtungstest 101
Einrichtungstypen 80
Einstellungen, ändern 35
Faxsicherung 30
Fehlerberichte 40
für gemeinsamen Telefonanschluss
einrichten (parallele
Telefonsysteme) 86
für Rufzeichenmuster einrichten
(parallele Telefonsysteme) 85
für separaten Anschluss einrichten
(parallele Telefonsysteme) 82
Geschwindigkeit 37
ISDN-Anschluss, Einrichten
(parallele Telefonsysteme) 84
Kopfzeile 35
Manuelles Empfangen 30
Modem, gemeinsamer Anschluss mit
(parallele Telefonsysteme) 88
Modem und Telefonanschluss,
gemeinsame Verwendung
(parallele Telefonsysteme) 90
Modem und Voicemail, an
gemeinsamem Anschluss
(parallele Telefonsysteme) 98
Nummern sperren 32
parallele Telefonsysteme 79
PBX-System, Einrichten (parallele
Telefonsysteme) 84
Protokoll, drucken 40
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme
35
Ruftonunterscheidung, Muster
ändern 36
Verkleinerung 32

- Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 87
- Wähltyp, Einstellung 36
- Wahlüberwachung 27
- Wahlwiederholungsoptionen 37
- Weiterleiten 31
- Faxen
 - Details der letzten Faxtransaktion drucken 40
 - Lautstärke 38
 - Papierformat 32
 - Protokoll, Daten entfernen 40
 - Senden einer Faxnachricht 25
- Faxen (Anzeige) 7
- Faxfunktion
 - Fehlerkorrekturmodus 29
- Faxkopfzeile 35
- Faxnachricht
 - Anrufbeantworter und Modem, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 95
 - empfangen 29
 - erneut drucken 31
 - Modem und Anrufbeantworter, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 95
 - über Internetprotokoll 38
 - zeitlich planen 28
- Faxnachrichten senden
 - aus dem Speicher 28
 - zeitlich planen 28
- Faxnachrichten weiterleiten 31
- Faxsicherung 30
- Fehlerberichte, Fax 40
- Fehlerkorrekturmodus 29
- FoIP (Fax over Internet Protocol) 38
- Fotopapier
 - Spezifikationen 64

G

- Gesperrte Faxnummern Einrichten 32
- Gewährleistung 59

I

- Impulswahl 36
- Internetprotokoll
 - Faxen 38
- ISDN-Anschluss, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 84

J

- Junk-Faxmodus 32

K

- Kopfzeile, Fax 35
- Kopie
 - Spezifikationen 65
- Kurzwahl
 - Fax senden 25

L

- Lautstärke

Faxtöne 38

M

- Manuelles Faxen
 - Empfangen 30
 - Senden 27
- Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 90
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 98
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 88
 - gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 95

N

- Nach Ablauf des Support-Zeitraums 59
- Netzwerk
 - Netzwerkkarte 49
- Netzwerkanschluss
 - Netzwerkkarte 50
- Netzwerkkarte 49, 50

P

- Papier
 - Format einstellen für Fax 32
 - Spezifikationen 64
- Papier im Format Legal
 - Spezifikationen 64
- Papier im Format Letter
 - Spezifikationen 64
- Parallele Telefonsysteme
 - DSL einrichten 83
 - Einrichtungstypen 80
 - für Anrufbeantworter einrichten 94
 - für gemeinsamen Anschluss einrichten 86
 - für Modem einrichten 88
 - für Modem und Voicemail einrichten 98
 - für PBX einrichten 84
 - für Rufzeichenmuster einrichten 85
 - für separaten Anschluss einrichten 82
 - ISDN einrichten 84
 - Länder/Regionen mit 79
 - Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 90
 - Modem und Anrufbeantworter einrichten 95
- PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 84
- Planen einer Faxnachricht 28
- Protokoll, Fax
 - drucken 40

R

- Rechtliche Hinweise
 - kabellose Produkte 75
- Rechtliche Hinweise zur Telekommunikation 73

- Recycling
 - Druckpatronen 67
- Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 35
- Ruftonmuster
 - ändern 36
- Ruftonunterscheidung
 - ändern 36
- Rufzeichenmuster
 - parallele Telefonsysteme 85

S

- Scannen
 - Scanspezifikationen 65
- Schwarzweiße Seiten
 - Faxnachricht 25
- Senden von Faxnachrichten
 - einfaches Fax 25
 - manuell 27
 - Wahlüberwachung 27
- Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 80
 - Länder/Regionen mit 79
- Speicher
 - Faxe speichern 30
 - Faxnachrichten erneut drucken 31
- Speichern
 - Faxe im Speicher 30
- Spezifikationen
 - Papierspezifikationen 64
- Support
 - Gewährleistung 59
- Systemanforderungen 64

T

- Tasten, Bedienfeld 6
- Technische Daten
 - Druckspezifikationen 65
 - Kopierspezifikationen 65
 - Scanspezifikationen 65
 - Systemanforderungen 64
 - Umgebungsbedingungen 64
- Telefon, Faxen über
 - Empfangen 30
 - Senden 27
- Telefonischer Support 58
- Telefonleitung, Ruftonmuster 36
- Tests, Fax
 - Einrichtung 101
- Tonwahl 36
- Transparentfolien
 - Spezifikationen 64

U

- Umgebung
 - Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung 65
- Umschläge
 - Spezifikationen 64
- Umwelt
 - Umgebungsbedingungen 64

V

- Verkleinern von Faxnachrichten 32
- Voicemail

Index

- für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 87
- für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 98

W

- Wähltyp, Einstellung 36
- Wahlüberwachung 27
- Wahlwiederholungsoptionen, Einstellung 37

Z

- Zulassungsinformationen
 - Zulassungsmodell-nummer 71

